



# European Physical Education Observatory

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



## EuPEO Intellectual Output

### 3

*EuPEO Manual für die externe  
Evaluation des Schulportes*

*Deutsche Version*



---

## Technisches Datenblatt

**Titel:** EuPEO Intellectual Output 3 EuPEO Manual für die externe Evaluation des Schulsport – Deutsche Version.

**Autoren:** Marcos Onofre, João Costa, Nuno Ferro, Dora Carolo, Roland Naul, Stefanie Dahl, Rose-Marie Repond, Tamás Csányi, Claude Scheuer, Martin Holzweg

**Projektkoordinator:** Marcos Onofre

**Seitenzahl:** 26 + Anhang

**Jahr:** 2020

**Zu zitieren als:** Onofre, M., Costa, J., Ferro, N., Carolo, D., Naul, R., Dahl, S., Repond, R-M., Csányi, T., Scheuer, C., & Holzweg, M. (2020). EuPEO Intellectual Output 3 EuPEO Manual for External Assessment – German Version (übersetzt durch Degner, L.)

**Projekt:** Europäisches Schulsport-Monitoring

**Träger:** Europäische Kommission

**Programm:** Erasmus+ Sport Strategische Partnerschaft 2017

**Projektnummer:** 590560-EPP-1-2017-1-PT-SPO-SCP

**Projektlaufzeit:** Januar 2018 – Dezember 2020

**Projektblatt:** <https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/eplus-project-details/#project/590560-EPP-1-2017-1-PT-SPO-SCP>

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

**Internetseite:** [www.eupeo.eu](http://www.eupeo.eu)

**Facebook:** [www.facebook.com/European-Physical-Education-Observatory](https://www.facebook.com/European-Physical-Education-Observatory)

**Twitter:** [www.twitter.com/EuPEOproject](https://www.twitter.com/EuPEOproject)

Die Autoren danken der Europäischen Kommission für die Förderung des Erasmus+ Sport-Projektes „EuPEO“ und der strategischen Partnerschaft mit der Projektnummer: 590560-EPP-1-2017-1-PT-SPO-SCP.

Die Europäische Kommission unterstützt alle Arbeiten an der Publikation. Die EU-Unterstützung steht nicht automatisch für eine Billigung der Inhalte. Die Publikation spiegelt lediglich die Ansichten der Verfasser\*Innen



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

European Physical Education Observatory **EUPEO**

---

wider. Damit können die Verantwortlichen in der EU-Kommission nicht für die Inhalte verantwortlich gemacht werden.



---

## Inhalt

### Einleitung

### EuPEO-Glossar

#### EuPEO-Glossar: Kulturelle Äquivalente

### 1. EuPEO Manual für die externe Evaluation

#### Allgemeine methodische Normen

#### 1.1. Europäischer Länderfragebogen (inklusive der Bestandsaufnahme zum nationalen externen Lernevaluationssystem)

##### 1.1.1. Datenerhebung

##### 1.1.2. Datensammlung

#### 1.2. Vorbereitung, Datenerfassung und Eingliederung des TIM

##### 1.2.1. Vorbereitung des TIM

##### 1.2.2. Datenerfassung des TIM

##### 1.2.3. Eingliederung des TIM in das MEA

#### 1.3. MEA Datenanalyse und Bericht

##### 1.3.1. Datenanalyse

##### 1.3.2. Rückmeldungen und Berichte

### 2. Anhänge

## Tabellen

Tabelle 1. Übersicht der Teilnehmer und Verantwortlichen

Tabelle 2. MEA Datenerhebungs-Vorgehensweise

Tabelle 3. TIM Datenerhebungs-Vorgehensweise

Tabelle 4. TIM Vorgehensweise des kulturellen Anpassungsprozesses

Tabelle 5. EuPEO Rahemnkonzept-Verknüpfungen

## Abbildungen

Abbildung 1 - EuPEO Methodologie

Abbildung 2 – EuPE-Phasen

Abbildung 3 - EuPEO Datenfluss



---

# Einleitung

Der Europäische Sportlehrerverband erkannte die Vielfalt der Bedingungen von Sportunterricht, Schulsport und anderen Formen schulbasierter sportlicher Aktivitäten innerhalb Europas sowie die Relevanz der Einführung eines systematischen Monitoring-Prozesses für den Sportunterricht und gesundheitsförderlicher Bewegung (HEPA). Diesem Zweck dient das Europäische Schulsport-Monitoring „European Physical Education Observatory“ (EuPEO), das durch Erasmus+ getragen wird (Projektnummer: 590560-EPP-1-2017-1-PT-SPO-SCP). Darauf basierend wird das EuPEO entwickelt. Geleitet wird es von der Fakultät für Bewegungswissenschaft der Universität Lissabon und dem portugiesischen Sportlehrerverband. Insgesamt sind 12 Partner und zwei Beobachter aus neun EU-Ländern involviert: Tschechien, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Irland, Portugal, Slowenien, Schweiz und Niederlande.

Ziel des von der Europäischen Union geförderten Projektes „EuPEO“ ist die Einführung eines Monitoring-Systems zur Erfassung der Qualität des Sportunterrichts und des Schulsports. Dazu werden die EuPEO-Internetseite ([www.eupeo.eu](http://www.eupeo.eu)), ein Manual für die externe Evaluation des Schulsports auf Landesebene (MEA) sowie ein „Toolkit“ für das interne Monitoring des Schulsports in Schulen (TIM) entwickelt. Diese Werkzeuge sollen eine Vergleichbarkeit des qualitativen Schulsports (QPE) durch gemeinsame Rahmengenüge, Werkzeuge und Prozesse herstellen und zugleich die Berücksichtigung kulturell etablierter Praktiken der Umsetzung, Analyse und Entscheidungsfindung eines qualitativen Schulsports ermöglichen.

Die Kerndimensionen des EuPEO-Gerüsts für QPE stützen sich explizit auf das UNESCO (2015) „Quality physical education framework“, welches durch das EuPEO-Team weiterentwickelt, ausgeweitet, und näher definiert wurde, wobei sich an den entsprechenden Unterdimensionen, Kategorien und Indikatoren orientiert wurde.

Die EuPEO Rahmendimensionen sind:

- Flexibilität des Lehrplans,
- Ausbildung der Lehrkräfte
- Lehrerbelegschaft,
- Ressourcen (Sportstätten, Ausrüstung und Finanzierung),
- Kommunale Partnerschaften,

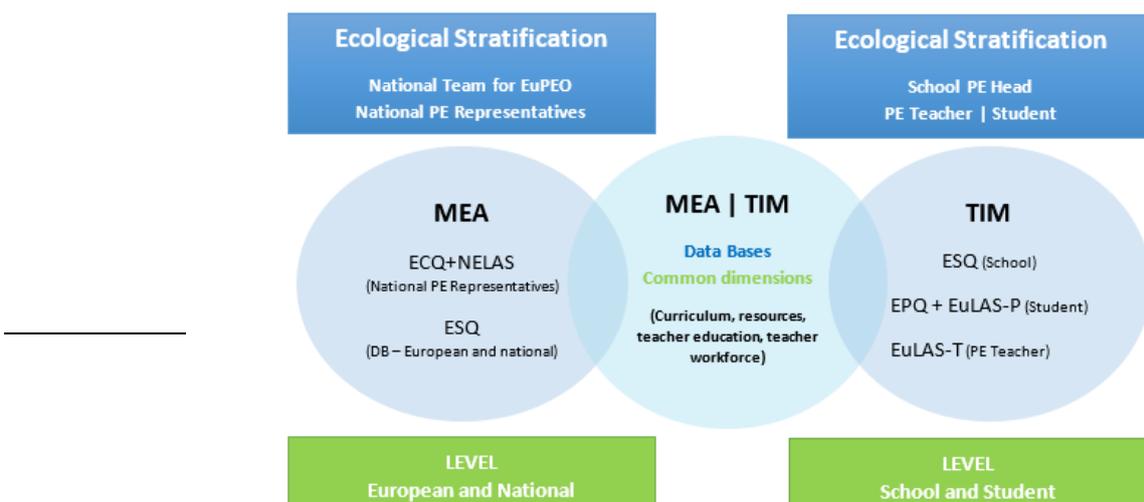


- Nationale Strategien für den Sportunterricht.

Die essenziellen Ziele der EuPEO sind:

- Das Schaffen und Unterstützen von Strukturen für nationale Organisationen, die für den Sportunterricht zuständig sind, um eine Kollaboration der verschiedenen Ebenen zu entwickeln und zu erhalten, die sich an einem gemeinsamen Gerüst orientiert, das den Grundwerten des Sportunterrichts sowie einheitlichen Monitoring-Werkzeugen und –Prozessen in Europa folgt;
- Die Unterstützung für nationale Behörden, Daten zu sammeln und Analysen durchzuführen, die den Status des Sportunterrichts für alle Schülerinnen und Schüler sowie dessen Entwicklung durch soziale und politische Aktivität wie auch die Ausbildung der Lehrkräfte abbilden;
- Die Schaffung und Unterstützung von Möglichkeiten der Reflexion der Kernbereiche des Sportunterrichts für alle Schulen, Lehrer und Schüler;
- Die Organisation der Weiterentwicklung des QPE und Schaffung eines Netzwerkes von engagierten Fachkräften, die Praktiken, Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten austauschen;
- Die regelmäßige Schaffung eines europaweiten Vergleichs des QPE alle drei Jahre, um jedem Land die Möglichkeit zu geben, die eigene Entwicklung mit der anderer europäischer Regionen und Länder abzugleichen;
- Der Austausch von Praktiken, Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten den QPE betreffend. Geplant ist dies primär für die Schülerinnen und Schüler, es soll allerdings auch dem Verwaltungs- und Lehrpersonal an Schulen ermöglicht werden.

Das EuPEO-System beinhaltet zwei fundamentale Werkzeuge. Eines für die externe systemweite Evaluation (Intellectual Output 3 – EuPEO Manual for External Assessment) und eines für die interne Selbstevaluation der Schulen (Intellectual Output 4 – EuPEO Toolkit for Internal Monitoring). Die Ausdrücke dieser Werkzeuge werden in Abbildung 1 gezeigt.





### Abbildung 1. EuPEO-Methodologie

Dieses Dokument heißt **EuPEO Manual for the External Evaluation (MEA) – EuPEO Intellectual Output 3**. Das MEA ist ein Werkzeug, das vom EuPEO-Team und der entsprechenden nationalen Stelle<sup>1</sup> um nationale Daten über den QSP in allen Ebenen des Systems zu sammeln. Diese stammen von den **EuPEO-Länderfragebögen** und den Datenbeständen aus dem **EuPEO Toolkit für das interne Monitoring des Schulsport (TIM)**, welches die **EuPEO Schulfragebögen (ESQ)**, die **EuPEO Schüler\*innenfragebögen (EPQ)** und das **EuPEO Lernevaluationssystem - Lehrer (EuLAS-T)** beinhaltet. Durch die Sammlung nationaler Daten in der europäischen Datenbank bietet MEA die Möglichkeit die QPE-Indikatoren sowohl auf dem nationalen als auch dem europäischen Level aus einer komparativen und deskriptiven Perspektive zu analysieren. Um diesen Ansatz zu gewähren, wurden die Werkzeuge des MEA und TIM ausführlich in den beiden Pilotversionen in allen Partnerländern entwickelt, getestet und evaluiert. Damit zielt das MEA nicht darauf ab, verpflichtende transnationale Standards und Maßstäbe für den QPE zu entwickeln. Stattdessen geht es darum, bedeutsame Gelegenheiten für den europäischen Dialog zu schaffen, der auf universellen Daten aufbaut und den QPE an Schulen fördern kann. Dabei werden nationale und soziokulturelle Aspekte, die die Entwicklung der physischen Ausbildung junger Bürger beeinflussen, berücksichtigt.

Die Struktur dieses Dokumentes ist wie folgt gegliedert:

- **EuPEO-Glossar** in dem die EuPEO-Ausdrücke und kulturelle Äquivalente erläutert werden;
- **Allgemeine methodische Normen** die die wichtigen Aspekte des methodischen Ansatzes der EuPEO zeigen;
- **EuPEO Länderfragebögen (mit dem nationalen externen Lernmonitoring-System)**, der den spezifischen Schritt-für-Schritt Ansatz zur Sammlung von Daten, die das nationale System abbilden, in dem der Sportunterricht evaluiert wird, illustriert;

---

<sup>1</sup> Diese nationalen Stellen sind je nach Land unterschiedlich strukturiert. Ein spezieller Fokus liegt hierbei auf den jurisdiktionell unabhängigen Stellen in Deutschland, England, Spanien und der Schweiz.



- 
- **TIM Vorbereitung, Datenerhebung und Integration**, welches das Integrationsniveau der Daten aus TIM in die nationale Datenbank (nationales MEA) und die europäische Datenbank (europäisches MEA) zeigt;
  - **MEA Datenanalyse und Bericht**, in dem der Prozess der Datenanalyse und die Berichte auf der nationalen und europäischen Ebene erläutert werden;
  - **Anhänge**, die häufig gestellten Fragen, eine chronologische Prüfliste und die relevanten Rahmendokumente sowie die Fragebögen aller EuPEO-Instrumente beinhalten.



---

## EuPEO-Glossar

In diesem Glossar werden die Definitionen dargestellt, die dem EuPEO-Rahmenkonzept, dessen Entwicklung und den zugehörigen Dokumenten zugrunde liegen. Es zielt darauf ab, die Kommunikation zwischen den verschiedenen Ländern zu vereinfachen, ersetzt jedoch nicht die kulturell etablierten Begrifflichkeiten, die in jedem Land existieren. Aus diesem Grund findet sich am Ende des Glossar-Abschnitts eine Tabelle mit den kulturell-sprachlichen Äquivalenten, die die entsprechenden nationalen Partner entwickelt haben. Dabei soll sichergestellt sein, dass Einigkeit unter den Ländern darüber herrscht, dass es sich um grobe Definitionen handelt, die jeweils mit einer nationalen Terminologie verbunden sind.

**Außerschulische Körperliche Aktivität (PA)** – ist ein allgemeiner Begriff, der sich auf jegliche körperliche Aktivität bezieht, die zum Selbstzweck stattfindet und/oder die physische Gesundheit fördern soll. Sie schließt den Sportunterricht, extracurriculare Schulsportangebote, das aktive Spiel, routinemäßige sportliche Aktivität wie Laufen oder Radfahren und körperlich aktive Lernstrategien ein. Deshalb kann PA während oder außerhalb der Schulzeit stattfinden. (*Quelle:* übernommen von der “Association for Physical Education” (AfPE) aus dem “Health Position Paper” aus dem Jahr 2008).

**Qualitativer Schulsport (QPE)** – ist die geplante, fortlaufende und integrierte Lernerfahrung, die das Curriculum in den frühen Jahren insbesondere in der Grund- und Sekundarschulbildung und über alle Jahre der Pflichtschulzeit ausmacht. QPE stellt also eine Grundlage für ein lebenslanges sportliches Engagement dar. Die Lernerfahrung der Schülerinnen und Schüler in den Sportstunden sollte sich an ihre Entwicklung anpassen, um sie bei der Entwicklung ihrer psychomotorischen Fähigkeiten, ihrer gesundheitsfördernden körperlichen Aktivität, ihrem kognitiven Verständnis und den emotionalen Fähigkeiten, die sie brauchen, um ein körperlich aktives Leben zu führen, zu unterstützen. QPE besteht aus fünf fundamentalen Säulen: a) Flexibilität im Lehrplan; b) Lehrerbildung und berufliche Voraussetzungen; c) Kommunale Partnerschaften; d) Sportstätten, Ausstattung und Ressourcen; und e) Pädagogik. (*Quelle:* übernommen von UNESCO: “Quality Physical Education - Guidelines for Policy Makers” (2015), S. 9).

**Schulsport (SS)** – Extracurriculare Sportangebote sind in Europa sowie in manchen Ländern in komplexer Form vorhanden. Wenige andere bekannte Begrifflichkeiten im Zusammenhang der körperlichen Bildung haben einen so ambivalenten Status und unterschiedliche Definitionen



---

und Zwecke wie dieser (Naul & Scheuer, 2020, S. 534-536). Mindestens drei unterschiedliche Konnotationen des Begriffs finden sich in Europa:

(1) Schulsport, der sich auf extracurriculare Lehr- und Übungsangebote verschiedener sportlicher Angebote außerhalb des Sportunterrichts beschränkt; auf dieser Interpretation fußt das EuPEO-Projekt in diesem Dokument.

(2) Schulsport auch als Angebote außerschulischer Partner (wie Trainer von Sportvereinen oder bezahlte Ausbilder von öffentlicher Stelle) als offizieller Teil des Schullebens, die in Schulräumlichkeiten oder lokalen Sportstätten stattfinden.

(3) Schulsport als realer Bestandteil des Lehrens und des nationalen/regionalen Sportcurriculums (PESS) oder sogar als Hauptbestandteil des Sport-Lehrplans. In diesem Fall in Ländern wie Deutschland, England, Irland und anderen hat der Begriff des Schulsports eine zweideutige Position. Einerseits als regulärer Teil des Sportcurriculums, andererseits als extracurriculare Angebote der Schule oder in Zusammenarbeit mit den kommunalen Vereinen.

**Andere Formen der körperlichen Aktivität** – umfassen jede Form der PA, die nicht unter die Definitionen von PE oder SS fällt, wie körperlich aktives Lernen, Sport, Pausenzeiten und außerschulische Aktivitäten.

**Körperlich aktives Lernen** – resultiert aus körperlich aktiven Unterrichtsstunden, in denen Themen des Lehrplans durch Bewegung vermittelt werden, „darauf abzielend, die körperliche Betätigung von Kindern während des akademischen Lernens zu fördern“ (Quelle: übernommen von Norris, E., Shelton, N., Dunsmuir, S., Duke-Williams, O. & Stamatakis, E. (2015). „Physically active lessons as physical activity and educational interventions: a systematic review of methods and results.“ *Preventive Medicine*. Mar. (72), 116-25; ClassPAL-Projekt: <http://classpal.org.uk/what-is-class-pal/>).

**Sport** - ist eine menschliche Aktivität, die auf körperliche Anstrengung und körperlichen Fähigkeiten basiert und Elemente des Wettkampfs und der Teilhabe umfasst, in denen Regeln und Verhaltensmuster die Aktivität leiten und oft formal von Organisationen festgehalten sind (Quelle: übernommen von Department of Local Government, Sport and Cultural Industries of the Government of West Australia; „Definition of Sport and Active Recreation - Position Statement“).



---

**Pausenzeiten** - sind bestimmte Unterbrechungen im Unterricht für Schülerinnen und Schüler, um spontan und selbstorganisiert oder vorstrukturiert zu spielen, wobei verschiedene Vorteile für die Entwicklung der Kinder existieren. Jegliches Spiel in den Pausenzeiten findet abseits der curricularen Vorgaben statt.

**Außerschulische Aktivitäten** – sind sportliche Angebote, die Schulkinder außerhalb der Schulzeit wahrnehmen, die ebenfalls eine Reihe an Vorteilen für die – unter anderem – sportliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Kinder mit sich bringen.

**Nationale Sportunterricht-Bestimmungen** – existieren als alleinstehende oder in andere Bildungsbestimmungen integrierte Unterlagen, im speziellen mit Strategien des QPE, die einige der folgenden Elemente einschließen (UNESCO, 2015):

- Die nationalen Strategien des Sportunterrichts sollten sich sowohl auf das Grund- als auch das Sekundärbildungsniveau beziehen und die Unterschiede zwischen legislatorischer Rhetorik und der tatsächlichen Umsetzung der Bestimmungen differenzieren, um eine einheitliche Umsetzung zu garantieren;
- Die nationalen Strategien des Sportunterrichts sollten einen zeitlichen Rahmen im Curriculum festlegen und diejenigen Personen und Instanzen, die den QPE umsetzen, für deren Einhaltung verantwortlich machen;
- Die nationalen Strategien sollten sicherstellen, dass Lehrkräfte, Eltern und andere Interessengruppen die Vorteile des Sportunterrichts begreifen und die curricularen Anforderungen sollten genügend Zeit für die Kommunikation dieser bieten;
- Die nationalen Strategien und das angelegte Budget sollten die Koordination zwischen Schulen und Gemeinden und die Wege zur Teilnahme an sportlichen Angeboten aufzeigen. Außerdem sollten aktuelle Kommunikationsprobleme zwischen den Instanzen geregelt werden;
- Die Relevanz und Qualität des Sport-Lehrplanes sollte überprüft werden, insbesondere wenn eine anhaltende Bevorzugung des sportlichen Wettkampfes und leistungsbezogenen Aktivitäten besteht. Die Bestimmungen sollten in Rücksprache mit jungen Menschen entwickelt werden, sozialen sowie persönlichen Standards gerecht werden und in Einklang mit außerschulischen Aktivitäten junger Menschen stehen.



- 
- Systeme und Mechanismen zur Evaluation und Qualitätssicherung sollten entwickelt werden, um korrekte Praktiken zu etablieren und Verantwortlichkeiten in der Gesetzgebung und Umsetzung rund um den Sportunterricht festzulegen.



## EuPEO-Glossar: Kulturelle Äquivalente

Die Tabelle zielt darauf ab, die EuPEO-Begriffe in anderen Sprachen festzuhalten.

EuPEO-Glossar-begriff	Kultureller gleichbedeutender Ausdruck								
	Tschechisch	Französisch	Deutsch	Irish	Portugiesisch	Slovenisch	Schweizerdeutsch	Französisch (Schweiz)	Niederländisch
Physical Education (PE)			Sportunterricht						
Quality physical education			Qualitativer Sportunterricht						
School sport			Schulsport						
Other Forms of Physical Activity			Andere Formen der körperlichen Aktivität						
Physically Active Learning			Körperlich aktives Lernen						
Sport			Sport						
Recess			Pausenzeit						
After-School Activities			Außerschulische Aktivitäten						
Physical Education National Policy			Nationale Sportunterricht-Bestimmungen						



---

# 1. EuPEO Manual für die externe Evaluation

## Allgemeine methodische Normen

Die operative Struktur des EuPEO beinhaltet nationale evaluative Arbeitsgruppen (im Folgenden als „nationale Arbeitsgruppen“ bezeichnet) und ihre jeweiligen Koordinatoren, die insbesondere die Repräsentanten der EUPEA-Partner umfassen. Dabei handelt es sich um:

- Nationale professionelle Organisationen des Sportunterrichts (in Form eines offiziellen Repräsentanten)
- Repräsentanten institutioneller Sportunterricht-Organisationen (im Falle einer Absenz der zuvor genannten).

Diese Repräsentanten werden als primäre Koordinatoren der nationalen Arbeitsgruppen angesehen. Wenn ein Land in der EUPEA von mehr als einem Repräsentanten vertreten wird, sollte die Priorität auf den professionellen Organisationen liegen. Wird das Land in der EUPEA von mehr als einer Organisation vertreten, sollte diejenige gewählt werden, die über einen „good standing“ Status im EUPEA-Sinne verfügt. In dem Fall, dass beide Organisationen über ein „good standing“ verfügen, entscheiden die entsprechenden Repräsentanten, welche Organisation die Rolle des Hauptkoordinators übernimmt, ungeachtet der Möglichkeit einer gemeinsamen Kooperation innerhalb der nationalen Arbeitsgruppe, auch unabhängig von deren „good standing“. Alle Länder, die nicht in der EUPEA repräsentiert werden, können an dem EuPEO-Projekt teilhaben. Dies folgt aus den spezifischen Normen der EUPEA.

Für eine volle Implementation des EuPEO ist es wichtig, vier ergebnisoffene Aspekte zu jedem Implementationszyklus festzulegen. Dabei soll auf die nationale Datenlage, das Alter und die Ausbildung der Schüler, die EuPEO Lernevaluationsinhalte und den EuPEO-Zyklus geachtet werden;

1. **Nationale Datenlage** – Während die Anzahl der teilnehmenden Länder direkt von der EUPEA als Koordinationszentrum abhängt, sind die Anzahl der Schulen, Lehrer und Schüler in jedem Land Faktoren, über die sich die EUPEA und die nationalen Arbeitsgruppen jedes Landes zu jeder Umsetzung eines EuPEO-Projekts abstimmen müssen.



- 
2. **Alter und Ausbildung der Schüler** – Außerdem ist es wichtig in Betracht zu ziehen, dass das EuPEO-Projekt entwickelt wurde, um Informationen über das **vorhergehende Schuljahr** jedes Landes zu sammeln und dass sich darauf geeinigt wurde, die besten Kriterien zu wählen, um alle Schüler vollständig einzubeziehen (Sport ist ein verpflichtendes Fach in jeglicher verpflichtender Schulbildung), und dass jeweils das Ende der Lernerfahrung der Schüler abgebildet wird. Deshalb ist zu erwarten, dass sie die relevanten Ergebnisse und Vorteile des Sportunterrichts erreicht haben. Für die Durchführung des EuPEO wird sich auf das Referenzalter der Schüler noch geeinigt.
  3. **EuPEO Lernevaluationen** – Auch über die Inhalte der EuLAS-T müssen noch Einigungen getroffen werden, was zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Manuals die Kategorien gesundheitsbezogene Fitness (Aerobes Durchhaltevermögen und Explosivkraft) und körperliche Aktivitäten (Gruppenspiele, Turnen, Leichtathletik) behindert. Bei diesen handelt es sich um die repräsentativsten Inhalte des Sportunterrichts in allen teilnehmenden Ländern, insbesondere bezüglich auf die Abstimmung innerhalb des Landes sowie die Schul- und Schülerperspektiven (EuPEO IO 2).
  4. **EuPEO-Zyklus** - Zuletzt, unter Beachtung der Implementation des EuPEO, ist es besonders in der frühen Phase wichtig, zu beachten, ob das gesamte EuPEO-Rahmenkonzept oder lediglich einzelne Dimensionen, in einem bestimmten Land eingeführt wird. Dabei werden die Ressourcen und Möglichkeiten des Landes, eine solche Evaluation durchzuführen, beachtet.

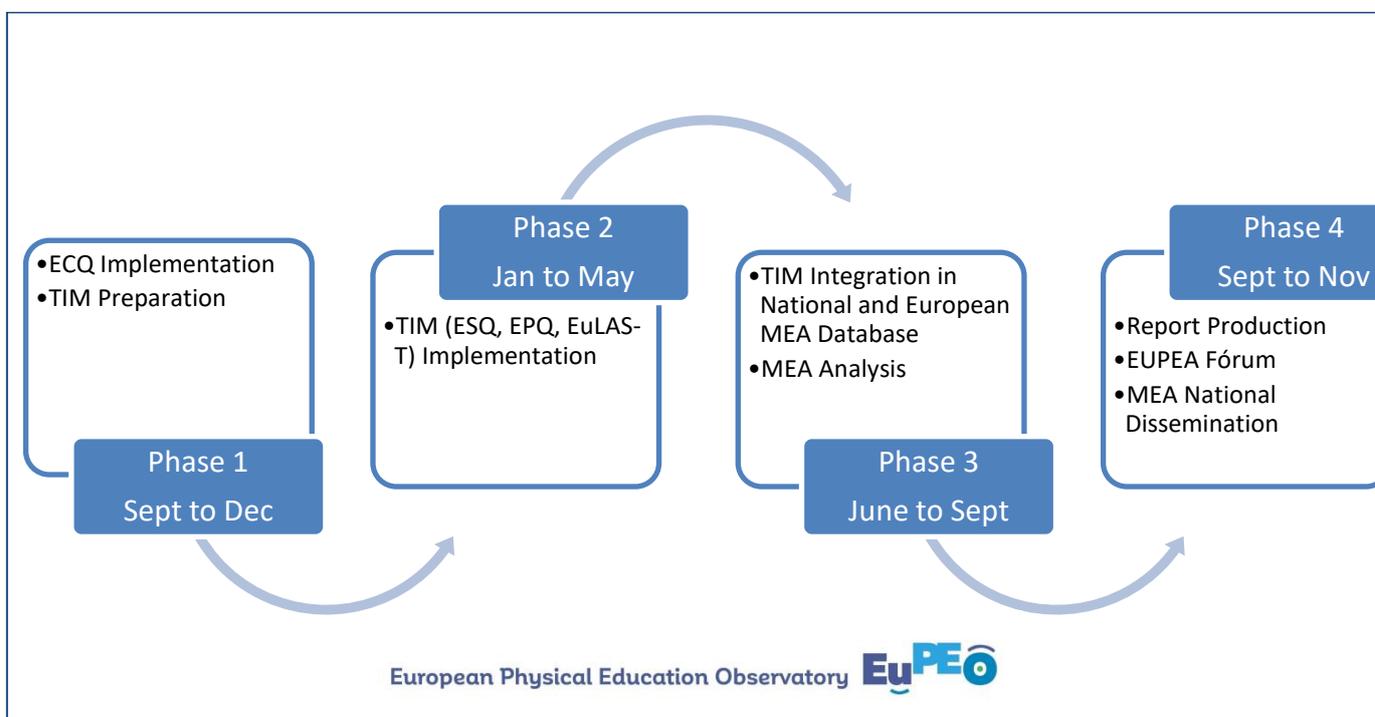
Das EuPEO Manual für die externe Evaluation (MEA) stellt den ersten Schritt des EuPEO dar und wird zentral durch die „European Physical Education Association“ (EUPEA) koordiniert. Die EUPEA überwacht und beauftragt die Implementation des EuPEO auf dem nationalen Niveau in den Strukturen der Organisation.

Das EuPEO Manual für die externe Evaluation (MEA) beinhaltet zwei fundamentale methodische Prozesse (Abbildung 1):

- Der europäische Länderfragebogen (inklusive des nationalen externen Lernevaluationssystems) ([section 1.1](#));
- Die Implementation und Integration der Datenbanken aus dem EuPEO-Werkzeug für interne Evaluation (TIM) auf der nationalen Ebene ([section 1.2](#)).

Als Ausgangspunkt des EuPEO sieht die MEA den Evaluationsprozess alle drei Jahre vor. Dies wird grob an die Vorstandsmandate geknüpft. Beginnend im Jahr 2022 bis 2023 ist die folgende allgemeine Zeitplanung vorgesehen (Abbildung 2):

- Phase 1: September bis Dezember – Implementation des ECQ und Vorbereitung von TIM;
- Phase 2: Januar bis Mai – Einführung von TIM;
- Phase 3: Juni bis September – Integration der TIM-Daten in die MEA-Datenbank und Auswertung MEA;
- Phase 4: September bis November (abzielend auf das EUPEA-Forum) – Erstellung und Verbreitung der EuPEO-Berichte.



**Abbildung 2. EuPEO-Phasen**

Dieser Prozess resultiert in dem in Abbildung 3 dargestellten Datenfluss (die quantitativen Probengrößen dienen lediglich der Skizzierung des Ablaufs).

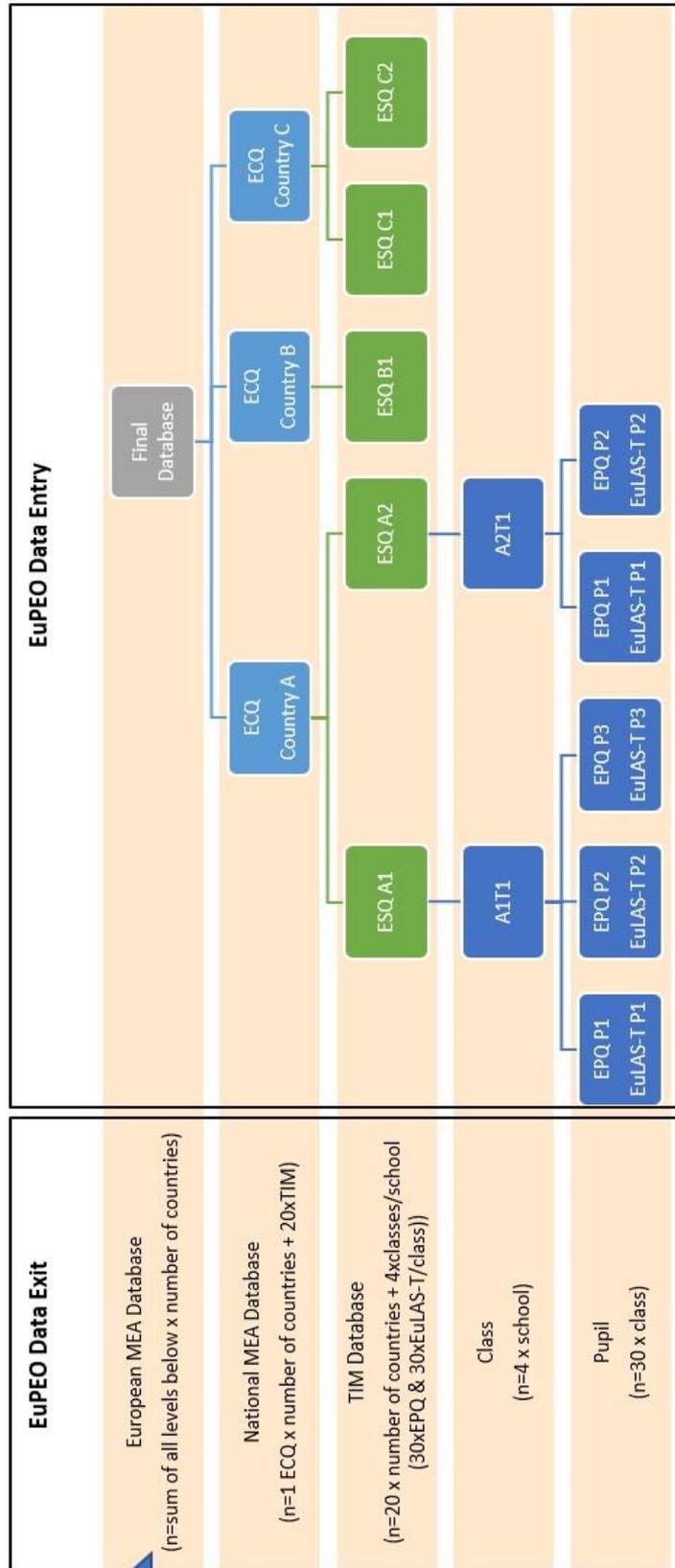


Abbildung 3. EuPEO-Datenfluss



Für diesen Datenfluss werden die verschiedenen Werkzeuge von unterschiedlichen Verantwortlichen komplettiert.

**Tabelle 1. Übersicht der Teilnehmer und Verantwortlichen**

<b>EuPEO- Werkzeug</b>	<b>Verantwortlicher für die Fertigstellung</b>
ECQ – Teil A (Kontext)	Nationale Arbeitsgruppe
ECQ – Teil B (QPE)	Sportunterricht- Repräsentant (Unterstützt durch Sportunterricht-Berater wenn gewünscht oder nötig)
ESQ	Schulischer Verantwortlicher für den Sportunterricht (Unterstützt durch den Schulvorstand und/oder die Schulverwaltung)
EPQ	Schüler
EuLAS-T	Lehrer

In diesem Datenfluss sind drei Phasen essentiell, 1) Datenerfassung, 2) Datenbanken und 3) Berichte:

**1. Datenerfassung:**

- ECQ = Länderfragebogen;
- ESQ = Schulfragebogen;
- EPQ = Schülerfragebogen;
- EuLAS-T = Schüler-Lern-Fragebogen.

**2. Datenbanken:**

- Schul-TIM = Komparative Datenbank nach Klassen im Schulkontext;
- Nationales MEA = Komparative Datenbank nach nationalen Regionen und Schulen;
- Europäisches MEA = Komparative Datenbank nach Europäischer Region und Land.

**3. Kernberichte:**

- TIM = Schülerbericht, Klassenbericht, Schulbericht;
- Nationales MEA = Komparativer Bericht nach Schulen und Regionen, allgemeiner nationaler Bericht;



---

Europäisches MEA = Komparativer Bericht nach Ländern und europäischen Regionen, allgemeiner europäischer Bericht.

Um die Einführung von MEA und TIM als fundamentale Schritte des EuPEO-Prozesses zu unterstützen, wird ein "Integrated Online Continuous Support System" (Ganzheitliches kontinuierliches Unterstützungssystem im Internet) vorhanden sein, welches ein offenes Kommunikationssystem (z.B. Microsoft Teams, Slack) aller nationalen Teams sowie der EUPEA mit den folgenden Elementen des MEA beinhaltet:

- Digitale und Printversionen des MEA und der entsprechenden Rahmenwerke und Werkzeuge;
- Anleitungen zur Durchführung der Umfragen;
- Digitales Supportforum.

### 1.1. Europäischer Länderfragebogen (inklusive der Bestandsaufnahme zum nationalen externen Lernevaluationssystem)

**EuPEO Länderfragebogen (ECQ)**, ist ein Online-Fragebogen in der jeweiligen Muttersprache, der von den nationalen Sportunterricht-Repräsentanten bezüglich der Situation des Sportunterrichts in dem entsprechenden Land beantwortet wird. Um den QPE und die Ergebnisse zu evaluieren, beinhaltet das MEA zwei Schlüsselwerkzeuge – den EuPEO Länderfragebogen (EPQ) und die EuPEO Bestandsaufnahme zum nationalen externen Lernevaluationssystem (NELAS):

**Teil A** (auszufüllen durch die nationale Arbeitsgruppe)

- 1) **Kulturelle Dimension** – beinhaltet eine Kategorie mit fünf Sätzen von Indikatoren, die den nationalen Kontext abbilden.

**Teil B** (auszufüllen durch den Repräsentanten)

- 2) **Dimension der Verwaltung und Gesetzgebung** – beinhaltet zwei Kategorien, (Existenz und Unterstützung) mit zwei Indikatoren über die Kernrichtlinien und spezifische Richtlinien des Sportunterrichts.
- 3) **Dimension der Lehrerbildung** – beinhaltet drei Kategorien (ursprüngliche Lehrerbildung, Einarbeitung, weiterführende professionelle Entwicklung) mit insgesamt acht Indikatoren, die die (fortwährende) Ausbildung der Sportlehrer abbilden.



- 
- 4) **Dimension des Lehrer-Personalbestands** – beinhaltet eine Kategorie bezüglich demographischer Faktoren mit zwei Sätzen von Indikatoren (Anzahl und Verteilung), um den Personalbestand der Sportlehrer abzubilden.
  - 5) **Dimension der Flexibilität des Lehrplans** – beinhaltet insgesamt acht Kategorien, zwei bezüglich des ECQ (Sportunterricht und Schulsport) und sechs bezüglich des NELAS (allgemeine Informationen, Vorliegen & Lerngebiete und die vier Lerngebiete; physisch, psychologisch, sozial und kognitiv) um PE, SS, und OFPA sowie den externen Lernprozess abzubilden.

### 1.1.1. Datenerhebung

Die Datenerhebung wird durch die verschiedenen nationalen Arbeitsgruppen zum Anfang der ersten Phase in deren Ländern organisiert und durchgeführt.

Dabei müssen das nationale Gesetzgebungssystem und die nationalen Gegebenheiten beachtet und eingebunden werden. Beachtet werden muss außerdem, dass einige Länder eine einzelne zentrale Behörde haben, während andere Länder regional verteilte Behörden haben, woraus ein anderes Bildungssystem auf der nationalen, bundesweiten oder regionalen Ebene resultiert (z.B. im Vereinigte Königreich, der Schweiz, Deutschland oder Spanien). Die Betrachtung dieser Unterschiede kann bedeuten, dass mehr als ein ECQ ausgefüllt werden muss und dementsprechend mehr als ein Repräsentant für das EuPEO benötigt wird.

Der ECQ ist geteilt in Teil A (ECQ-A) und Teil B (ECQ-B);

- Teil A bezieht sich auf den kulturellen Kontext und das Land. Diese Informationen werden von den nationalen Arbeitsgruppen gesammelt.
- Teil B bezieht sich auf den Sportunterricht und wird von einem nationalen Repräsentanten ausgefüllt.

Um eine Vergleichbarkeit zwischen den verschiedenen nationalen Ergebnissen zu haben, wird der ECQ-B durch einen nationalen Repräsentanten ausgefüllt, der durch einen nationalen Verband ausgewählt wird (im Weiteren als "ECQ-B Teilnehmer" bezeichnet), der nicht Teil der nationalen EuPEO-Arbeitsgruppe ist.

Da eine erhebliche Menge an Daten erhoben wird, ist denkbar, dass nicht alle gesamten Informationen aus einer Quelle stammen können, weshalb der ECQ-B Teilnehmer sich mit einigen oder allen folgenden Personen abstimmen sollten:

- Ein Mitglied einer Forschungsstelle zum Thema Sportunterricht;
- Ein Mitglied einer Behörde auf regionaler Ebene oder einer Stelle die den Sportunterricht zentral prüft;
- Ein individueller Experte in der Evaluation des Schulsports.

Über diesen Prozess der Rücksprache mit verschiedenen Experten kann am Ende des ECQ berichtet werden. Er ist sehr förderlich, um eine größere Verlässlichkeit und Repräsentativität der Daten sicherzustellen.

Um die Datenerhebungsphase besser zu durchzuführen, sollte die folgende Datenerhebungs-Vorgehensweise befolgt werden, sofern alle nötigen Vorkehrungen getroffen wurden (Tabelle 2).

**Tabelle 2. MEA Datenerhebungs-Vorgehensweise**

<b>MEA Datenerhebungs-Vorgehensweise für die nationale Arbeitsgruppe (Anfang der ersten EuPEO-Phase)</b>		
<b>Schritt</b>	<b>Ziel</b>	<b>Maßnahme</b>
1	Die Teilnehmer können den ECQ prüfen und Fragen oder Bedenken formulieren.	Verschicken des MEA-Dokuments als E-Mail mit dem ECQ-B als Printversion.
2	<p>Eine Vorstellung der Ziele, Erwartungen und Anforderungen der EuPEO-Zielsetzung erfolgt, um eine maximale Teilnahme zu erzielen.</p> <p>Darstellung der kontinuierlichen Unterstützung und des Online Supportsystems.</p> <p>Bestätigung der Einwilligung nach ausreichender Aufklärung.</p> <p>Die Fragen und Bedenken der Teilnehmer sollen angesprochen werden, um die Qualität der gesammelten Daten zu maximieren.</p>	<p>Durchführung und Protokollierung eines Treffens mit den Teilnehmern (bevorzugt persönlich, wenn nötig digital).</p> <p>Beantwortung von Fragen der Teilnehmer, um Missverständnisse zu verhindern bzw. minimieren.</p>

### 1.1.2. Datensammlung

Das Konzept zur Sammlung der EuPEO-Daten wird innerhalb der ersten Phase entwickelt.

Die nationale Arbeitsgruppe sammelt die ECQ-A-Daten unter Beachtung des kulturellen Kontextes und fügt diese in die Datenbank ein. Dabei werden die Zusammenstellung und



---

Organisation der gesammelten Daten an das Land angepasst und können von dem durch das EuPEO vorgesehenen Muster abweichen.

Die nationale Arbeitsgruppe sollte den Prozess der Datenerfassung durch den ECQ-B Teilnehmer vorbereiten und unterstützen, wobei sie durch den gewählten Berater unterstützt werden.

Der Online-Link für den ECQ-B Teilnehmer sollte gegenüber der Printversion bevorzugt genutzt werden, da hier ein System existiert, das dem Teilnehmer nur die relevanten Fragen basierend auf dessen vorigen Antworten anzeigt. Jedoch kann auch die Printversion genutzt und an die nationale Arbeitsgruppe übermittelt werden.

Es sollte einbezogen werden, dass in gewissen Ländern spezifische Teile des ECQ-B nicht anwendbar sind und diese somit auch nicht ausgefüllt werden müssen.

Füllt der Teilnehmer eine Papierversion aus, ist die nationale Arbeitsgruppe dafür verantwortlich, die Antworten innerhalb der vorgesehenen Zeitspanne in die Datenbank einzupflegen.

In Fällen, in denen Datensätze nur veraltet oder gar nicht vorliegen, sollte die nationale Arbeitsgruppe und/oder der ECQ-B Teilnehmer sich an die verantwortliche nationale Behörde wenden, um die aktuellsten Datensätze zu erlangen, bevor der Fragebogen ausgefüllt wird. Sollten sich keine verlässlichen Informationen innerhalb des vorgesehenen Zeitraums finden lassen, so soll die Option "NDA" (keine Informationen verfügbar) ausgewählt werden. Alternativ kann angegeben werden, dass die Informationen veraltet sind.

**Mindestens ein Online-Treffen sollte durch die nationale Arbeitsgruppe vor Ablauf der Ausfüllfrist veranlasst werden, um mit dem ECQ-B Teilnehmer Probleme zu besprechen und mögliche Lösungen aufzuzeigen.**

Es liegt in der Verantwortung der nationalen Arbeitsgruppe, die hochgeladenen Informationen in der EuPEO-Datenbank zu validieren.

Die nationalen Mitglieder des EuPEO-Projekts werden das Recht haben, erfahrene Experten auszuwählen und zu kontaktieren, um das MEA für die Eintragung von Informationen zu verbreiten.



---

Am Ende des Prozesses der ECQ-Datensammlung wird der ECQ-B Teilnehmer gebeten werden, den gesamten Prozess der Datenerhebung zu evaluieren. Die nationale Arbeitsgruppe sendet die **ECQ Evaluationsumfrage** an diesen und stellt deren Ausfüllung im vorgesehenen Zeitraum sicher. Die ECQ Evaluationsumfrage findet online statt und wird vom EuPEO Koordinationsteam verwaltet. Die nationale Arbeitsgruppe ist dafür nicht zuständig, hat aber umgehend Zugriff zu den Evaluationsrückmeldungen.

## 1.2. Vorbereitung, Datenerfassung und Eingliederung des TIM

Neben dem ECQ werden national Informationen auf der Schul-Ebene durch ESQ, EPQ und EuLAS-T gesammelt, die ebenfalls in die zentrale Datenbank eingehen (SPSS und/oder Excel-Format).

Das EuPEO-Koordinationsteam stellt die Datenbanken, die Berichte und die Berichtslayouts für die nationalen Arbeitsgruppen zur Verfügung.

### 1.2.1. Vorbereitung des TIM

Die nationalen Arbeitsgruppen sind für die Vorbereitung des TIM verantwortlich (erste EuPEO-Phase), die der TIM-Datenerhebung (zweite EuPEO-Phase) und der Einfügung der TIM-Daten (dritte EuPEO-Phase) vorrausgeht, verantwortlich. Diese Vorbereitung umfasst die Einführung einer *“Datenerhebungs-Vorgehensweise”* und eines *“kulturellen Anpassungsprozesses”*.

- TIM Datenerhebungs-Vorgehensweise (Tabelle 3) für alle nationalen Arbeitsgruppen, sodass die teilnehmenden Schulen vollständig über das Ziel, den Prozess, die Erwartungen und den Zugewinn an Lehrqualität durch das TIM informiert sind;
- TIM Vorgehensweise des kulturellen Anpassungsprozesses (Tabelle 4) für die nationalen Arbeitsgruppen, die diesen Prozess als für ihre nationalen Gegebenheiten sinnstiftend erachten. Dieser Prozess kann die nationalen Teilnehmer ob der kulturellen Relevanz des Projekts sensibilisieren und eine optimale Teilnahme und somit eine hohe Qualität der gesammelten Daten fördern.



**Tabelle 3. TIM Datenerhebungs-Vorgehensweise.**

<b>TIM Datenerhebungs-Vorgehensweise der nationalen Arbeitsgruppen (Bis zur Hälfte der ersten EuPEO-Phase)</b>		
<b>Schritt</b>	<b>Ziel</b>	<b>Maßnahmen</b>
1	Alle Vorbereitungen für den EuPEO-Prozess treffen.	<p>a) In den sozialen Medien wird die Einführung des EuPEO kommuniziert, um eine höhere Teilnahme zu erzielen</p> <p>b) Alle ethischen Verfahren müssen nach den nationalen Anforderungen und Gesetzen durchgeführt werden. Insbesondere bei öffentlichen Schulen, die zentral reguliert sind, sollte ein Kontakt zur nationalen oder regionalen Behörde hergestellt werden.</p> <p>c) Der EuPEO-Prozess soll als ein kontinuierlicher, formaler Teil des Schuljahres für alle Lehrer strukturiert werden. Die folgenden Kernaktivitäten sollen Teil des Prozesses sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitender Workshop;</li> <li>- Workshops für Rückmeldungen und Fragen während der Zeit der Ausfüllung der Fragebögen. Aus mindestens zwei Zeitpunkten mit genügendem Abstand sollte für die Schulen einer wählbar sein;</li> <li>- Datenerhebung über den schulweiten Sportunterricht;</li> <li>- Datenanalyse und Entscheidungsfindungen zur Verbesserung des Sportunterrichts ;</li> <li>- Kritische Reflexion der Evaluation des EuPEO-Prozesses;</li> <li>- Abschließender Workshop.</li> </ul> <p>d) Sammlung aller relevanten Kontakte (Schulleiter und/oder Stellvertreter, Fachbereichsleiter Sport).</p> <p>e) Ausdrucken von TIM-Dokumenten wenn nötig.</p>
2	Die Teilnehmer können TIM sichten und Fragen sowie Bedenken formulieren.	Versenden des Dokumentes als E-Mail inklusive der Printversion als Anhang.
3	Die Ziele und Erwartungen des EuPEO werden dargestellt, um eine maximale Teilnahme zu begünstigen.	Durchführen und Protokollieren eines Treffens (vorbereitender Workshop) mit den Teilnehmern.



	<p>Darstellung der kontinuierlichen Unterstützung während des gesamten Prozesses.</p> <p>Bestätigung der Einwilligung nach ausreichender Aufklärung.</p> <p>Die Fragen und Bedenken der Teilnehmer sollen angesprochen werden, um die Qualität der gesammelten Daten zu maximieren.</p>	<p>Beantwortung von Fragen der Teilnehmer, um Missverständnisse zu verhindern bzw. minimieren</p>
4	TIM Code-Zuordnung	<p>a) Die Zustimmung aller Lehrer und Schüler, die an EPQ oder EuLAS-T teilnehmen, wird bis zum Ende der ersten EuPEO-Phase gesammelt.</p> <p>b) Zuordnen der Codes zu Lehrern und Schülern gemäß dem Code-System (siehe Anhang, weitere Informationen finden sich im TIM).</p>

**Tabelle 4. TIM Vorgehensweise des kulturellen Anpassungsprozesses**

<b>TIM kultureller Anpassungsprozess der nationalen Arbeitsgruppe (Until end of EuPEO Phase 1)</b>		
<b>Schritt</b>	<b>Ziel</b>	<b>Maßnahme</b>
1	Informationen darüber sammeln, welche linguistischen und kulturellen Probleme gelöst werden müssen.	<p>Die nationalen Arbeitsgruppen kontaktieren einige Repräsentanten aller Beteiligten (z.B. 2 Sport-Fachbereichsleiter 2 Lehrer, 4 Schüler) um sie an dem Austausch über kulturelle und linguistische Aspekte jedes Werkzeugs (ESQ, EuLAS-T, EPQ) teilhaben zu lassen.</p> <p>Jede Gruppe von Repräsentanten kann in Form einer Befragung kontaktiert werden, um den Informationspool mit ihren eigenen Beiträgen zu bereichern, sodass sichergestellt wird, dass alle Aspekte funktionieren und die Teilnehmer eine Rückmeldung bezüglich ihrer Erfahrungen während des Ausfüllens der Fragebögen zu erhalten.</p> <p>Während jeder Sitzung wird das entsprechende Werkzeug besprochen und reflektiert.</p> <p>Die Ergebnisse der Sitzungen müssen</p>



		protokolliert und von den Teilnehmern bestätigt werden.
2	Sammeln von Informationen über bestimmte Probleme und Lösungen.	Nur Problematiken, von denen die Teilnehmer berichtet haben, werden hier eingetragen.  Für jede Problematik sollten angegeben werden: - Fragen-Nummer - Problematik - Lösung  Dabei muss besonders beachtet werden, dass nur kulturell geprägte Begrifflichkeiten oder Verständnisperspektiven von Bedeutung sind und die Bedeutung sich nicht zu sehr ändern darf.
3	Anpassung und Veröffentlichung der Werkzeuge	Die zentrale Koordination nimmt die Vorschläge auf und gibt die finale Version zur Abnahme an die nationalen Arbeitsgruppen.

### 1.2.2. Datenerfassung des TIM

In den ersten beiden EuPEO-Phasen führt das Koordinations-Team des EuPEO folgende Schritte durch:

- Aktualisieren des TIM im Rahmen des kulturellen Anpassungsprozesses;
- Verwaltung der Online-Umfragen und Datenbanken;
- Regelmäßige Rückmeldungen (zweimonatig) für die nationalen Arbeitsgruppen;
- Verwaltung des Online-Support-Systems.

Die nationalen Arbeitsgruppen bieten eine kontinuierliche Unterstützung für die TIM-Teilnehmer.

### 1.2.3. Eingliederung des TIM in das MEA

Die nationale Arbeitsgruppe arbeitet in der dritten EuPEO-Phase daran, die Ergebnisse des TIM aus der nationalen Datenbank in die europäische Datenbank zu überführen.

Zunächst werden außergewöhnliche Faktoren in einem separaten Excel-Dokument gesammelt, das durch die zentrale Koordination zur Verfügung gestellt wird. Dabei handelt es sich um:



- **ESQ regionaler Kontext** da die Schulen ihre Bildungsregion als frei zu formulierende Antwort angeben, müssen diese durch die nationale Arbeitsgruppe unter der [Urban-rural typology of NUTS-3](#), zugeordnet werden, die auf alle EU-Länder (Eurostat) angewendet werden kann, um mögliche regional unterschiedliche Ergebnisse zu unterscheiden. Dieser Prozess bedeutet, dass die nationale Arbeitsgruppe eine NUTS 3 Kategorie während der Auswertung der Informationen erstellt, sodass Schulen objektiv in ihrer Zugehörigkeit zu ländlichen oder urbanen Regionen eingeordnet werden können;
- **ESQ Nicht-Unterrichtsstunden** Differenz der Gesamtarbeitszeit und der Unterrichtszeit;
- **EPQ-EuLAS- P** Ingesamter Stand mit dem Schnitt aller Antworten;
- **EuLAS-T HRF** Anpassung der Testergebnisse an die Kriterien der nationalen HRF-Tabelle oder der generellen Tabelle (z.B. Fitnessgram), sofern erstere nicht existiert.

Die nationale Arbeitsgruppe überprüft die national gesammelten Informationen, nachdem sie vom EuPEO-Koordinationssteam übermittelt wurden. Insbesondere ist es wichtig, logisch nicht stimmige Einzelfälle herauszufiltern, um die Qualität der gesammelten Informationen zu sichern (gibt beispielsweise ein Schüler eine andere Sport-Stundenzahl an als seine Klassenkameraden).

### 1.3. MEA Datenanalyse und Bericht

Nachdem der ECQ vervollständigt wurde und die TIM-Daten in die nationale Datenbank eingepflegt wurden, folgen die Datenanalyse (dritte EuPEO-Phase) und Berichterstattung (vierte EuPEO-Phase), die im Folgenden beschrieben werden.

Als erforderliches Element für diese Schritte ist es wichtig, den Gesamtverlauf des EuPEO-Rahmenkonzepts zu betrachten, sodass Überlegungen zur Anpassung der Werkzeuge aneinander in die Analyse einbezogen werden können, wenn dies nötig ist (Tabelle 5).

**Tabelle 5. EuPEO Rahmenkonzept-Verknüpfungen**

<b>EuPEO -</b>				
<b>Werkzeug EuPEO Rahmenkonzept- Dimensionen</b>	<b>ECQ (inklusive NELAS)</b>	<b>ESQ</b>	<b>EPQ (inklusive EuLAS-P)</b>	<b>EuLAS-T</b>



Nationale Sportunterricht-Bestimmungen	X			
Flexibilität des Lehrplans	X	X	X	X
Ressourcen		X	X	
Lehrerbelegschaft	X	X		
Ausbildung der Lehrer	X			
Kommunale Partnerschaften		X		

### 1.3.1. Datenanalyse

Der MEA-Datenanalyseprozess (dritte EuPEO-Phase) bezieht sich sowohl auf nationale als auch europäische Ebenen und wird durch das EuPEO-Koordinationssteam vorbereitet, organisiert und überwacht.

Auf der nationalen Ebene ist es wichtig, sofern Datensätze nicht vorhanden oder veraltet sind, dies zu beachten und den verantwortlichen Behörden mitzuteilen.

Das EuPEO-Koordinationssteam gibt vor dem europäischen Datenanalyse-Prozess die Datenbanken aller Instrumente (ECQ, ESQ, EPQ, EuLAS-T) an die nationalen Arbeitsgruppen weiter.

Die nationalen Arbeitsgruppen sind dann im Bezug auf ihre nationalen Datenbanken verantwortlich für:

- Aufteilen der Datenbanken in Schuldatenbanken gemäß des automatischen Excel-Vorlage;
- Übersenden der Schuldatenbanken an die jeweiligen teilnehmenden Schulen;
- Analyse der Prozessevaluation und der Ergebnisse;
- Durchführung einer Analyse auf nationaler Ebene und Vervollständigung des nationalen Berichts (Vorlage vorhanden).

Das EuPEO-Koordinationssteam und die Koordinatoren der nationalen Arbeitsgruppen analysieren alle Evaluationsumfragen (MEA und TIM), um den Prozess auf europäischer Ebene zu evaluieren.



---

Die Datenanalysen sollten auf der nationalen oder der EU-Ebene gesammelt werden, je nachdem, sie die nationale oder europäische Ebene betreffen. Auf beiden Ebenen liegt der Fokus auf deskriptiven Analysen.

Abhängig von den Ergebnissen können spezifische Länder (oder Gruppen von Ländern) bezüglich der EuPEO-Dimensionen und/oder Kategorien als Fallbeispiele hervorgehoben werden.

### 1.3.2. Rückmeldungen und Berichte

Der Prozess von Rückmeldungen und Berichten findet in der letzten, vierten EuPEO-Phase statt und spielt sich auf dem Forum der EUPEA (normalerweise im November) und daraufhin auf einer nationalen Veranstaltung jeden Landes ab.

Jede nationale Arbeitsgruppe ist dabei nach Analyse der jeweiligen vom Koordinationsteam übermittelten Datenbank dafür zuständig:

- Die Excel-Vorlagen der Schuldatenbanken an alle teilnehmenden Schulen zu senden;
- Den nationalen Bericht beim EuPEO-Koordinationsteam einzureichen;
- Die Berichte mittels Veranstaltungen, Publikationen und sozialer Medien zu verbreiten.

Das EuPEO-Koordinationsteam bereitet den abschließenden Bericht mit den europäischen und den komparativen nationalen Ergebnissen vor, der auf den nationalen Berichten beruht, die durch die nationalen Arbeitsgruppen erstellt werden.

Mit der Ausnahme der quantitativen Angaben werden jegliche qualitative Angaben, die sich auf die Dimensionen/Kategorien beziehen, anonymisiert dokumentiert.

Bevor die Berichte final bestätigt werden, müssen die folgenden Verfahren durchgeführt worden sein, die bilateral zwischen dem EuPEO-Koordinationsteam und den jeweiligen Koordinatoren der nationalen Arbeitsgruppen stattfinden:

- Verständigung und Einigung über die Analyse der Evaluationsumfragen und zukünftige Verbesserungen;
- Verständigung über und Einigung auf die nationalen Berichte.



---

Der abschließende EuPEO-Bericht wird erst nach multilateraler Zustimmung des EuPEO-Koordinationsteams wie auch des Koordinators der nationalen Arbeitsgruppen veröffentlicht.

Die nationalen und europäischen Berichte müssen auf einem EU-typischen Englisch sowie in den Nationalsprachen der EuPEO-Länder veröffentlicht werden, um eine bessere Rückmeldung an die Teilnehmer und Verantwortlichen jedes Landes zu ermöglichen.

Alle EuPEO-Berichte und Datenbanken werden im Internet auf den Plattformen der nationalen Arbeitsgruppen, der EUPEA und der Internetseite der EuPEO frei zur Verfügung gestellt.



## 2. Anhänge

1. FAQ (Beantwortung häufig gestellter Fragen)
2. EuPEO-Zeitrahmen Checkliste für die nationalen Arbeitsgruppen
3. EuPEO Rahmenkonzept und Werkzeuge

### 1. FAQ

Frage	Antwort
<b>Ist die Teilnahme an EuPEO vorgeschrieben?</b>	Nein. Die nationalen EuPEO-Arbeitsgruppen veröffentlichen einen offenen Aufruf und stellen direkte Kontakte zu den Schulen durch deren Schulleiter oder Sport-Fachbereichsleiter her, um diese zu einer freiwilligen Teilnahme am EuPEO einzuladen.
<b>Wird EuPEO unterstützt?</b>	Das Projekt wird durch EUPEA auf internationaler Ebene unterstützt. Nationale Unterstützer variieren in den Ländern, in den meisten Fällen zählen die entsprechende Bildungsbehörde sowie in allen Fällen die nationalen Sportunterricht-Verbände oder ein nationaler Repräsentant von EUPEA dazu.
<b>Ist die Teilnahme kostenlos?</b>	Ja, für alle Schulen, Lehrer und Schüler. Die nationalen Arbeitsgruppen sorgen für ausreichende Finanzierung, um das Projekt durchzuführen.
<b>Was geschieht mit den persönlichen Daten, die ich angebe?</b>	Alle Angaben werden vertraulich behandelt und anonymisiert, indem allen Schulen, Schülern und Lehrern Codes zugeordnet werden. Nachdem alle Informationen gesammelt wurden, werden sie in verschiedenen Datenbanken zusammengefasst und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt, um Dritten für weitere Studien Zugriff zu gewähren. Diese Datensätze werden anonymisiert veröffentlicht.
<b>Wo finde ich mehr Informationen über das EuPEO?</b>	Information über EuPEO können direkt auf der Internetseite ( <a href="http://www.eupeo.eu">www.eupeo.eu</a> ) und über die E-Mail der EUPEA ( <a href="mailto:info@eupea.com">info@eupea.com</a> ) abgerufen werden. Für Fragen bezüglich der nationalen Durchführung können sich Interessierte an die nationale Arbeitsgruppe wenden. Diese sind auf der Internetseite als Teil des „EuPEO cycle“ zu finden.



## 2. EuPEO Zeitablauf Checkliste

Vervollständigen Sie den Status mit "in Vorbereitung", "in Durchführung", or "Abgeschlossen".

EuPEO Phase	Ziele	Aufgaben	Deadline	Status	Beobachtungen
1 (Sept- Dez)	ECQ Implementation	<a href="#">MEA Stichproben Protokoll</a>	Sept		
		ECQ-A	Oct-Dez		
		ECQ-B	Oct-Dez		
		ECQ Evaluation	Dez-Jan		
	TIM Vorbereitung	EuPEO Ankündigung	Sept		
		<a href="#">TIM Stichproben Protokoll</a>	Sept-Okt		
	Kulturelle Anpassungsrichtlinien	Nov-Dez			
2 (Jan- Mai)	TIM Implementation	ESQ	Jan- März		
		EPQ	Apr-Mai		
		EuLAS-T	Apr-Mai		
		TIM Evaluation	Mai-Juni		
3 (Juni- Sept)	TIM Einpflegen der Daten	Berechnung der heraustechenden Variablen	Juni		
		Validierung Datensatz	Juli		
	MEA Analyse	Nationale Datenanalyse	Aug- Sept		
4 (Sept- Nov)	EuPEO Report und Verbreitung	Schule Excel Bericht	Sept		
		EuPEO Nationaler Bericht für EUPEA	Sept		
		EuPEO Verbreitung National	Okt-Nov		
		EuPEO Internationale Veranstaltung zur Verbreitung	Nov		



### **3. EuPEO Frameworks and Questionnaires**

- A. EuPEO Länderfragebogen (ECQ)
- B. EuPEO Schulfragebogen (ESQ)
- C. EuPEO Schülerfragebogen (EPQ)
- D. EuPEO Fragebogen zur Einschätzung der Lernergebnisse durch Lehrkräfte (EuLAS-T)



## A. EuPEO Länderfragebogen (ECQ) Übersicht

Thema	Kategorien	Indikatoren	Hauptfragen
	(Sektionen)	(Frageblöcke)	
1. Land	1. Kontextbeschreibung des Landes	1. Datum	8
		2. Länder ID	
		3. Bundesland (wenn zutreffend)	
		4. Stadt	
		5. Schulformen	
		6. Anzahl der Schulen	
		7. Auflistung des Schulträgerschaft	
		8. Anzahl und Verteilung von Schülerinnen und Schülern	
2. Nationale Strategie des Sportunterrichts	1. Existenz	1. Existenz	1
	2. Unterstützung	1. Art und Weise der Unterstützung	1
3. Lehrerbelegschaft	1. Sportlehreranzahl	1. Anzahl	1
		2. Verteilung	6
4. Lehrerbildung <i>Erste Lehrerausbildung / Einarbeitung / Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung</i>	1. Erste Lehrerausbildung	1. Professionelle / akademische Qualifikation	2
		2. Berufliche Kompetenzen	1
		3. Anstellungen / Praktika	1
		4. Anbieter	2
	2. Einarbeitung	1. Vorhandensein / Rechtslage	1
		2. Anbieter	2
	3. Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung	1. Rechtslage	3
		2. Anbieter	1
5. Flexibilität im Lehrplan <i>Sportunterricht / Schulsport / Andere Formen körperlicher Aktivität</i>	1. Sportunterricht	1. Organisation des Curriculums	5
		2. Inhalte	2
		3. Beurteilung und Benotung	5
		4. National External Learning Assessment Systems (NELAS)	5-16
		5. Name des Schulfachs	1
		6. Pädagogische Prinzipien	2
		7. Zugewiesene Zeit	2
	2. Schulsport	1. Organisation	4
		2. Zeitrahmen, Aktivitäten, Maßnahmen	1



		<b>3. Wettkämpfe</b>	4
	<b>3. Andere Formen körperlicher Aktivität</b>	<b>1. Aktives Lernen in anderen Fächern und aktive Pause; Nachmittagsprogramme nach Unterrichtschluss - AKA. Extracurricular</b>	3
<b>Gesamt</b>			56

## B. EuPEO Länderfragebogen (ECQ)

### Einführung

Dieser Fragebogen ist Bestandteil eines europäischen Projektes zur Untersuchung des Sportunterrichts in Europa (Erasmus+ Sport, Projektnummer 590560-EPP-1-2017-1-PT-SPO-SCP) ‚EuPEO - European Physical Education Observatory‘. In der Bundesrepublik Deutschland wird dieses Projekt vom Deutschen Sport-Lehrerverband (DSLTV) und dem Willibald-Gebhardt Institut (WGI) durchgeführt. Ziel des Projektes ist es, Sportunterricht, Schulsport und andere Formen körperlicher Aktivität im Kontext der Schule in allen Mitgliedsländern des Europäischen Sportlehrerverbandes (EUPEA) näher zu beschreiben. Als Verantwortliche in Deutschland für dieses Projekt möchten wir Sie bitten, die folgenden Fragen zu beantworten. Ihre Mitarbeit ist entscheidend für den Erfolg und die Förderung der Qualität des Sportunterrichts in Europa.

Vielen Dank!

**Durch Klicken des "Ich akzeptiere" Feldes, bestätigen Sie, dass:**

- Sie die Zusatzinformationen zur Einverständniserklärung, inklusive der Teilnahmebedingungen, gelesen haben.
- Sie freiwillig an der Erhebung teilnehmen.

Bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen: \_\_\_ Ich stimme zu \_\_\_ Ich lehne ab

Thema	Kategorien	Indikatoren	Kodierung	Fragen / Antworten
	(Sektionen)	(Frageblöcke)		
1. Land	1. Kontextbeschreibung des Landes	1. Länder ID	CID	Länder Identifikation
		2. Schulformen	CEL	Verpflichtende Schulformen a. Frühkindliche Bildung b. Grundschule c. Sekundarstufe I

				d. Sekundarstufe II																									
		<b>3. Anzahl der Schulen</b>	NS	Anzahl der Schulen a. Frühkindliche Bildung b. Grundschule c. Sekundarstufe I d. Sekundarstufe II																									
		<b>4. Auflistung der Schulträgerschaft</b>	BSGDS	Auflistung der Schulträgerschaft (Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)) <table border="1" data-bbox="906 725 1465 1144"> <thead> <tr> <th></th> <th>Öffentlich / Rechtlich</th> <th>Privat / Kirchlich</th> <th>Städtisch / Kleinstädtisch</th> <th>Ländlich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frühkindliche Bildung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grundschule</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sekundarstufe I</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sekundarstufe II</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Öffentlich / Rechtlich	Privat / Kirchlich	Städtisch / Kleinstädtisch	Ländlich	Frühkindliche Bildung					Grundschule					Sekundarstufe I					Sekundarstufe II				
	Öffentlich / Rechtlich	Privat / Kirchlich	Städtisch / Kleinstädtisch	Ländlich																									
Frühkindliche Bildung																													
Grundschule																													
Sekundarstufe I																													
Sekundarstufe II																													
		<b>5. Anzahl und Verteilung von Schülerinnen und Schülern</b>	NDS	Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)) <table border="1" data-bbox="906 1350 1449 1597"> <thead> <tr> <th></th> <th>Schülerinnen</th> <th>Schüler</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frühkindliche Bildung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grundschule</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sekundarstufe I</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sekundarstufe II</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Schülerinnen	Schüler	Frühkindliche Bildung			Grundschule			Sekundarstufe I			Sekundarstufe II												
	Schülerinnen	Schüler																											
Frühkindliche Bildung																													
Grundschule																													
Sekundarstufe I																													
Sekundarstufe II																													
		<b>Anmerkung 1-5</b>	CCNotes	Bitte führen Sie alle Anmerkungen zu den Items 1-5 hier aus.																									
<b>2. Nationale Strategie des Sportunterri</b>	<b>1. Existenz</b>	<b>1. Existenz</b>	PENSE1	Gibt es eine (nationale) Empfehlung für die Einbeziehung von Bewegung, Spiel und Sport in der Schule neben dem Curriculum? (Ja / Nein)																									

chts	2. Unterstützung	1. Art und Weise der Unterstützung	PENSL1	<p>1. Wenn es eine solche (nationale) Empfehlung gibt, welche Maßnahmen werden unterstützt? Bitte gewichten Sie die Höhe der Unterstützung mit folgendem Schlüssel: 0 = nicht vorhanden, 1 = sehr geringe Unterstützung, 2 = geringe Unterstützung, 3 = mittlere Unterstützung, 4 = hohe Unterstützung, 5 = sehr hohe Unterstützung.</p> <p>a. Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung                  b. Beratung über berufsbezogene Themen                  c. Internetplattformen mit Dokumenten und Informationen zur Unterstützung                  d. Entwicklung von rechtlichen Rahmenbedingungen                  e. Entwürfe zur Förderung extracurrucularer sportlicher und körperlicher Aktivitäten                  f. Empfehlungen zur Zusammenarbeit mit dem Gesundheitssektor                  g. Monitoringsysteme über Lernergebnisse                  h. Richtlinien für die Gestaltung von Schulsportanlagen sowie die Verbesserung der Sportausstattung und Infrastruktur                  i. Evaluation für Schulen über Leistung und Entwicklung von Sportunterricht und Schulsport                  j. Andere: _____</p>																												
3. Lehrbelegschaft	1. Sportlehreranzahl	1. Anzahl	TDN1	<p>Bitte geben Sie an, wie viele Sportlehrkräfte es pro Schulform in Ihrem Land gibt.</p> <table border="1" data-bbox="852 1039 1469 1496"> <thead> <tr> <th></th> <th>0</th> <th>1-1000</th> <th>1001-2000</th> <th>2001-5000</th> <th>5001-10000</th> <th>10000+</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sportlehrkräfte in der Grundschule</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sportlehrkräfte in der Sekundarstufe I</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sportlehrkräfte in der Sekundarstufe II</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Wie setzt sich das Sportkollegium in den verschiedenen Schulformen zusammen, hinsichtlich:</p> <p>a) Geschlecht: ___ männlich, ___ weiblich                  Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)</p> <p>b) Beschäftigungsgrad: ___ festangestellt, ___ mit Vertrag, ___ freie Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen                  Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)</p> <p>c) Zeitumfang: ___ Vollzeit, ___ Teilzeit                  Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte</p>		0	1-1000	1001-2000	2001-5000	5001-10000	10000+	Sportlehrkräfte in der Grundschule							Sportlehrkräfte in der Sekundarstufe I							Sportlehrkräfte in der Sekundarstufe II						
	0	1-1000	1001-2000	2001-5000	5001-10000	10000+																										
Sportlehrkräfte in der Grundschule																																
Sportlehrkräfte in der Sekundarstufe I																																
Sportlehrkräfte in der Sekundarstufe II																																
		2. Verteilung	TDD1a	Wie setzt sich das Sportkollegium in den verschiedenen Schulformen zusammen, hinsichtlich: a) Geschlecht: ___ männlich, ___ weiblich Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)																												
			TDD1b	b) Beschäftigungsgrad: ___ festangestellt, ___ mit Vertrag, ___ freie Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)																												
			TDD1c	c) Zeitumfang: ___ Vollzeit, ___ Teilzeit Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte																												

				den Code 'NDA' an (=No Data Available)
			TDD1d	d) Abschluss: ____ Bachelor, ____ Master, ____ Doktor Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)
			TDD1e	e) Alter: ____ 20-30 , ____ 30-40, ____ 40-50, ____ 50-60, ____ über 60 Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)
			TDD1f	f) Berufserfahrung: ____ weniger als 1 Jahr, ____ 1-10 Jahre, ____ 10-20 Jahre, ____ 20-30 Jahre, ____ 30-40 Jahre, ____ über 40 Jahre Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)
<b>4. Lehrerbildung</b> <b>Erste Lehrerbildung / Einarbeitung / Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung</b>	<b>1. Erste Lehrerbildung</b>	<b>1. Professionelle / akademische Qualifikation</b>	ITEOAQ1	1. Was ist das vorgeschriebene Ausbildungsniveau für Sportlehrerinnen und -lehrer? a. Ausschließlich Bachelor of Science (B.Sc.) b. Ausschließlich Bachelor of Education (B.A.) c. Erweitertes B.A. Diplom d. Ausschließlich Master (M.A.) e. Ausschließlich Master of Education (M.Ed.) f. Entweder Bachelor of Science oder Master g. Entweder Bachelor oder Master of Education
			ITEOAQ2	2. Was ist der Gesamtumfang der Lehramtsausbildung im Fach Sport? Mindestens ____ ECTS Hinweis: Sofern ein Masterabschluss erforderlich ist, geben Sie bitte die Summe der ECTS aus dem Bachelor- und Master-Studium an (z.B. B.Sc. 180 + M.Ed. 120 = 300)

		<b>2. Berufliche Kompetenzen</b>	ITEPC1	<p>1. Welche beruflichen Kompetenzen werden am Ende der ersten Lehramtsausbildung erwartet? (Mehrfachangaben möglich)</p> <p>a. Unterrichtspraxis (Planung, Beurteilung, Intervention)</p> <p>b. Forschung und Innovation</p> <p>c. Schulverwaltungsaufgaben (Mitarbeit im Fachbereich Sport / in der Fachgruppe Sport Koordination der Schulsportsitzungen, Verwaltungen Sportgeräte und Sportstätten)</p> <p>d. Training von Schulsportmannschaften</p> <p>e. Klassenlehreraufgaben</p> <p>f. Klassenpflegschaftsaufgaben (Elternabende, schulbezogene Aktivitäten)</p> <p>g. Andere: _____</p>
			<b>3. Anstellungen / Praktika</b>	ITEIP1
		ITEIP1a		<p>Falls <b>ja</b>, machen Sie bitte weitere Angaben zu folgenden Fragen:</p> <p>a) Wie hoch ist der Gesamtumfang der praktischen Unterrichtserfahrungen in der Sportlehrerausbildung? Gesetzlich vorgeschriebener Mindestumfang____ ETCS</p>
		ITEIP1b		<p>b) Wie ist das praktische Unterrichten organisiert?</p> <p>I. Aufgeteilt auf alle Jahre der ersten Phase der Lehramtsausbildung</p> <p>II. Vornehmlich am Ende der ersten Phase der Lehramtsausbildung</p> <p>III. Kombination aus beidem</p>
		ITEIP1c		c) Wird das Unterrichten der Lehramtsstudierenden dauerhaft von einem Lehramtsausbilder oder Mentor begleitet? Ja / Nein
		ITEIP1d		<p>d) Wer ist rechtlich für die Zeit des Unterrichtens in den Klassen verantwortlich?</p> <p>I. Die Lehramtsstudierenden</p> <p>II. Die kooperierende Lehrkraft der Schule (Mentor)</p> <p>III. Der Dozent aus der Hochschule</p>

		<b>4. Anbieter</b>	ITETER1	<p>1. Wer ist verantwortlich für die erste Phase der Lehramtsausbildung?</p> <p>a. Hochschule / Universität</p> <p>b. Nationale Ausbildungsstätten (gesteuert vom Bildungsministerium)</p> <p>c. Private Anbieter</p> <p>d. Andere</p>
		<b>1. Vorhandensein</b>	IPLS1	<p>1. Gibt es eine zweite Ausbildungsphase (z.B. Referendariat) für Sportlehrkräfte?</p> <p>a. Ja, verpflichtend</p> <p>b. Ja, empfohlen</p> <p>c. Nein</p>
		<b>2. Rechtslage</b>	IPLS1a	<p>Falls <b>ja</b>, machen Sie bitte weitere Angaben zu folgenden Fragen:</p> <p>a) Wie ist die zweite Ausbildungsphase (z.B. Referendariat) strukturiert?</p> <p>i. Gesetzlich geregelt</p> <p>ii. Von Richtlinien geleitet</p> <p>iii. Unstrukturiert</p>
			IPLS1b	<p>b) Wie lange dauert die zweite Ausbildungsphase (z.B. Referendariat) für Sportlehrkräfte? ____ (Monate)</p>
			IPLS1c	<p>c) Welche Aussage beschreibt die Rolle der Lehrkraft während der zweiten Ausbildungsphase am besten? Die Lehrkraft...</p> <p>a. Unterrichtet durchgängig</p> <p>b. Übernimmt nur bestimmte Aufgaben des Lehrprofils bei voller Stelle</p> <p>c. Übernimmt nur bestimmte Aufgaben des Lehrprofils bei reduzierter Stelle</p> <p>d. Andere</p>
IPLS1d	<p>d) Gibt es eine abschließende Gesamtbeurteilung der Lehramtskandidaten? (Mehrfachangaben möglich)</p> <p>I. Keine abschließende Gesamtbeurteilung</p> <p>II. Abschließender Bericht</p> <p>III. Beobachtung der Unterrichtspraxis</p> <p>IV. Andere ____</p>			
<b>2. Einarbeitung</b>				

		<b>3. Anbieter</b>	IP1	<p>1. Wer ist für die zweite Ausbildungsphase verantwortlich?</p> <p>a. Hochschule / Universität</p> <p>b. Nationale Ausbildungsstätten (gesteuert vom Bildungsministerium)</p> <p>c. Private Anbieter</p> <p>d. Andere</p>	
			IP2	<p>2. Gibt es einen Betreuungsprozess während der zweiten Ausbildungsphase? Ja / Nein</p>	
			IP2YESa	<p>Falls <b>ja</b>, wer ist dafür verantwortlich?</p> <p>a) Sportlehrkraft der Schule</p> <p>b) Andere Lehrkräfte der Schule</p> <p>c) Dozent aus der Hochschule</p> <p>d) Andere ____</p>	
	<b>3. Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung</b>		<b>1. Rechtslage</b>	CPDLS1	<p>1. Ist Fort- und Weiterbildung verpflichtend für Sportlehrkräfte? Ja / Nein</p>
				CPDLS1YESa	<p>a) Falls <b>ja</b>, wie viele Stunden pro Jahr sind verpflichtend? ____ Stunden</p>
				CPDLS2	<p>2. Wer legt die Weiterbildungsthemen fest? (Mehrfachangaben möglich)</p> <p>a. Anbieter</p> <p>b. Lehrkräfte</p> <p>c. Anbieter nach Bedürfnissen der Lehrkräfte</p>
				CPDLS3	<p>3. Welche Weiterbildungsformate gibt es? (Mehrfachangaben möglich)</p> <p>a. Kurzlehrgang</p> <p>b. Workshop</p> <p>c. Module von Hochschuleinrichtungen</p> <p>d. Anwendungsbezogene Forschung</p> <p>e. Andere</p>

		<b>2. Anbieter</b>	CPDPr1	<p>1. Wer bietet Fort- und Weiterbildungen für Sportlehrkräfte an? (Mehrfachangaben möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Hochschule / Universität</li> <li>b. Kommerzielle Institutionen</li> <li>c. Schulbasierte Anbieter von Weiterbildungen</li> <li>d. Private Anbieter</li> <li>e. Andere</li> </ul>
<b>5. Flexibilität im Lehrplan Sportunterricht / Schulsport / Andere Formen körperlicher Aktivität</b>	<b>1. Sportunterricht</b>	<b>1. Organisation des Curriculums</b>	PECO1	1. Gibt es ein Kerncurriculum in Ihrem Land? (Ja / Nein)
			PECO2	2. Gehört das Fach Sport zum Kerncurriculum? (Ja / Nein)
			PECO3	<p>3. Wie viele Curriculum-Steuerungsebenen gibt es in Ihrem Land?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Nationale Ebene</li> <li>b. Regionale Ebene</li> <li>c. Schulebene</li> </ul>
			PECO4	<p>4. In welchen Schulformen ist Sportunterricht verpflichtend?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Frühkindliche Bildung</li> <li>b. Grundschule</li> <li>c. Sekundarstufe I</li> <li>d. Sekundarstufe II</li> </ul>
			PECO5	<p>5. Wer ist für die Konzeption und das Verfassen des verpflichtenden Sportcurriculums verantwortlich? (Mehrfachangaben möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. <b>Experte für das Schulcurriculum</b></li> <li>b. <b>Experte für das Sportcurriculum</b></li> <li>c. Sportlehrkräfte der Schule</li> <li>d. Eingeladene Sportlehrkräfte</li> <li>e. Andere</li> </ul>

		<p><b>2. Inhalte</b></p>	<p>PEC1</p>	<p>1. Welches sind laut Sportcurriculum die Hauptinhalte des Sportunterrichts?</p> <p>Bitte markieren Sie "vorgeschrieben", „optional" oder „gibt es nicht" für jedes Item und jede Schulform</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Grundlegende Bewegungsfertigkeiten (z.B. Fangen, Schießen, Rennen, Springen)</li> <li>b. Einfache Spiele (z.B. Fangspiele, Völkerball)</li> <li>c. Entwicklung der körperlichen Fitness (Kraft-, Ausdauer, Beweglichkeit)</li> <li>d. Leichtathletik (Laufen, Werfen, Springen)</li> <li>e. Sportspiele (z.B. Fußball, Volleyball, Basketball)</li> <li>f. Radfahren (z.B. Gelände BMX, Straße)</li> <li>g. Kampfsport (z.B. Judo, Ringen)</li> <li>h. Tanz (z.B. Gesellschaftstanz, Folklore, HipHop)</li> <li>i. Wintersport (Snowboard, alpiner Skilauf, Skilanglauf, Eiskunstlaufen, Eishockey)</li> <li>j. Turnen/Gymnastik (z.B. Gerätturnen, Zirkuskünste, Akrobatik)</li> <li>k. Outdoor- und Erlebnissport (z.B. Klettern, Kajak/Kanu, Surfen)</li> <li>l. Rückschlagspiele (z.B. Badminton, Tennis)</li> <li>m. Gleiten und Fahren (z.B. Inline skaten, Skateboard)</li> <li>n. Schwimmen (z.B. Schwimmtechnik, Synchronschwimmen, Rettungsschwimmen)</li> <li>o. Traditionelle Spiele (z.B. Kinderspiele, Kleine Ballspiele)</li> <li>p. Wissen über Sport und Bewegung</li> <li>q. Wissen über gesundheitsorientierte Fitness</li> <li>r. Personale und soziale Kompetenzen (z.B. positive Einstellungen, Teamwork, Verantwortung, gesellschaftliches Engagement)</li> <li>s. Andere</li> </ol>
--	--	--------------------------	-------------	---

			PEC2	<p>2. Wer legt die Inhalte im Sportcurriculum auf Ebene der Bundesländer fest?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Regierung</li> <li>b. Externe Pädagogik Institute</li> <li>c. Lokale Behörden</li> <li>d. Schulen</li> <li>e. Lehrkräfte</li> <li>f. Studierende</li> </ul>															
	<b>3. Beurteilung und Benotung</b>		PEAG1	<p>1. Gibt es eine Abschlussbeurteilung (Benotung)? Ja / Nein</p> <p>Bitte markieren Sie "vorgeschrieben", „optional" oder „gibt es nicht" für jedes Item und jede Schulform</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Quantitative Beurteilung</th> <th>Qualitative Beurteilung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frühkindliche Bildung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grundschule</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sekundarstufe I</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sekundarstufe II</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Quantitative Beurteilung	Qualitative Beurteilung	Frühkindliche Bildung			Grundschule			Sekundarstufe I			Sekundarstufe II		
			Quantitative Beurteilung	Qualitative Beurteilung															
Frühkindliche Bildung																			
Grundschule																			
Sekundarstufe I																			
Sekundarstufe II																			
	PEAG2	2. Gibt es verbindliche nationale Richtlinien zur Beurteilung des Sportunterrichts? (Ja / Nein)																	
	PEAG2YESa	<p>a) Falls <b>ja</b>, welche Arten der Beurteilung werden in den Länder-Richtlinien berücksichtigt? (Mehrfachangaben möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Ergebnisorientierte Beurteilung</li> <li>b. Benotung</li> <li>c. Prozessorientierte Beurteilung</li> <li>d. Eingangstest</li> </ul>																	
	PEAG3	<p>3. Gibt es gleiche Maßstäbe für die Beurteilung des Sportunterrichts und dem Unterricht in anderen Fächern?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Keine Vergleichbarkeit</li> <li>b. Geringe Vergleichbarkeit</li> <li>c. Hohe Vergleichbarkeit</li> <li>d. Absolut vergleichbar</li> </ul>																	

			PEAG4	<p>4. Ist eine Beurteilung der Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht für die Bestimmung des Lernfortschritts erforderlich?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Nein, für keine Schulform</li> <li>b. Ja, für alle Schulformen</li> <li>c. Ja, bis zur Grundschule</li> <li>d. Ja, für höhere Jahrgangsstufen</li> </ul>
		<b>4. National External Learning Assessment System [NELAS]</b>	<p>Dom1</p> <p>Dom1YES</p> <p>Dom1No</p> <p>Dom2</p> <p>Dom2YES</p> <p>Dom3</p> <p>Dom3YES</p> <p>Dom4</p> <p>Dom4YES</p> <p>Dom5</p>	<p><b>Vorhandensein (Schulstufe / Schulform) und Lernbereich</b></p> <p><b>1. Gibt es nationale Regelungen zur Überprüfung von Lernergebnissen im Sportunterricht in einer oder mehreren Schulformen? (Ja / Nein)</b></p> <p><b>Falls ja, für welche Schulform(en)?</b> (Frühkindliche Bildung, Grundschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II)</p> <p><i>Falls ja, bitte geben Sie den Namen für NELAS an und einen Hinweis, wo darauf zugegriffen werden kann:</i></p> <p><i>Falls nicht, gibt es etwas Vergleichbares zu NELAS, wie beispielsweise nationale wissenschaftliche Untersuchungen zur Überprüfung der Lernergebnisse im Sportunterricht?</i></p> <p><b>2. Beinhaltet NELAS einen psychomotorischen Lernbereich</b> (Bewegungskompetenzen, die eine Person durch Bewegung, Spiel und Sport entwickelt)?</p> <p><i>Falls ja, bitte beschreiben sie kurz, inwieweit dieser Lernbereich in NELAS repräsentiert wird:</i></p> <p><b>3. Beinhaltet NELAS einen emotional-affektiven Lernbereich</b> (Haltung und Einstellung, die eine Person zu Bewegung, Spiel und Sport hat, sowie die Wirkung, die diese auf die Motivation, sich zu bewegen, hat sowie die Selbstwirksamkeit)?</p> <p><i>Falls ja, bitte beschreiben sie kurz, inwieweit dieser Lernbereich in NELAS repräsentiert wird:</i></p> <p><b>4. Beinhaltet NELAS einen sozial-interaktiven Lernbereich</b> (Interaktion einer Person mit Anderen oder der Umwelt, bezogen auf Bewegung, Spiel und Sport)?</p> <p><i>Falls ja, bitte beschreiben sie kurz, inwieweit dieser Lernbereich in NELAS repräsentiert wird:</i></p> <p><b>5. Beinhaltet NELAS einen kognitiven Lernbereich</b> (Wissen einer Person über Bewegung, Spiel und Sport)?</p>

			Dom5YES	<i>Falls ja, bitte beschreiben sie kurz, inwieweit dieser Lernbereich in NELAS repräsentiert wird:</i>
			DomNotes	<b>Kommentare</b> Bitte notieren Sie hier Ihre Kommentare zu den Fragen 1 bis 5.
			PD0a - PD0f	<p style="text-align: center;"><b>Psychomotorischer Lernbereich</b></p> <p>1. Bitte beantworten Sie für jede Schulform, in der psychomotorische Lernergebnisse extern auf einem bundes- oder landesweiten Level standardisiert erfasst werden, die folgenden Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Was wird erfasst? (spezifische Inhalte)</li> <li>b. Wer erhebt / beurteilt die Lernergebnisse? (z.B. Sportlehrkräfte, andere Fachlehrkräfte)</li> <li>c. Wann wird die Erhebung durchgeführt? (z.B. am Ende des Schuljahres, beim Schulabschluss)</li> <li>d. Wo wird die Erhebung durchgeführt? (z.B. in der Schule, außerhalb der Schule)</li> <li>e. Wie werden die Lernergebnisse erfasst? (Art der Aufgaben und Beurteilungskriterien)</li> <li>f. Gibt es eine Rückmeldung? (Art [qualitativ oder quantitativ] und Zweck der Rückmeldung)</li> </ol> <p><b>Kommentare</b> Bitte notieren Sie hier Ihre Kommentare zu den vorausgegangenen Fragen.</p> <p>Falls Sie Erhebungsinstrumente oder weitere Informationen zum psychomotorischen Lernbereich von NELAS mit uns teilen möchten, können Sie ein oder mehrere Dokumente mit jeweils max. 10240 KB in den Formaten .png, .gif, .doc, .odt, .jpg or .pdf hochladen.</p>
			PD1a - PD1f	
			PD2a - PD2f	
			PD3a - PD3f	
			PDNotes	
			PDANX	
				<b>Emotional-affektiver Lernbereich</b>
			PsD0a- PsD0f	<p>1. Bitte beantworten Sie für jede Schulform, in der emotional-affektive Lernergebnisse extern auf einem bundes- oder landesweiten Level standardisiert erfasst werden, die folgenden Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Was wird erfasst? (spezifische Inhalte)</li> <li>b. Wer erhebt / beurteilt die Lernergebnisse? (z.B. Sportlehrkräfte, andere Fachlehrkräfte)</li> <li>c. Wann wird die Erhebung durchgeführt? (z.B. am Ende des Schuljahres, beim Schulabschluss)</li> <li>d. Wo wird die Erhebung durchgeführt? (z.B. in der Schule, außerhalb der Schule)</li> <li>e. Wie werden die Lernergebnisse erfasst? (Art der Aufgaben und Beurteilungskriterien)</li> <li>f. Gibt es eine Rückmeldung? (Art [qualitativ oder</li> </ol>
			PsD1a- PsD1f	
			PsD2a- PsD2f	
			PsD3a- PsD3f	
			PsNotes	

			PsDANX	<p>quantitativ] und Zweck der Rückmeldung)</p> <p><b>Kommentare</b> Bitte notieren Sie hier Ihre Kommentare zu den vorausgegangenen Fragen.</p> <p>Falls Sie Erhebungsinstrumente oder weitere Informationen zum emotional-affektiven Lernbereich von NELAS mit uns teilen möchten, können Sie ein oder mehrere Dokumente mit jeweils max. 10240 KB in den Formaten .png, .gif, .doc, .odt, .jpg or .pdf hochladen.</p>
			<p>SD0a- SD0f</p> <p>SD1a- SD1f</p> <p>SD2a- SD2f</p> <p>SD3a- SD3f</p> <p>SDNotes</p> <p>SDANX</p>	<p style="text-align: center;"><b>Sozial-interaktiver Lernbereich</b></p> <p>1. Bitte beantworten Sie für jede Schulform, in der sozial-interaktive Lernergebnisse extern auf einem bundes- oder landesweiten Level standardisiert erfasst werden, die folgenden Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Was wird erfasst? (spezifische Inhalte)</li> <li>Wer erhebt / beurteilt die Lernergebnisse? (z.B. Sportlehrkräfte, andere Fachlehrkräfte)</li> <li>Wann wird die Erhebung durchgeführt? (z.B. am Ende des Schuljahres, beim Schulabschluss)</li> <li>Wo wird die Erhebung durchgeführt? (z.B. in der Schule, außerhalb der Schule)</li> <li>Wie werden die Lernergebnisse erfasst? (Art der Aufgaben und Beurteilungskriterien)</li> <li>Gibt es eine Rückmeldung? (Art [qualitativ oder quantitativ] und Zweck der Rückmeldung)</li> </ol> <p><b>Kommentare</b> Bitte notieren Sie hier Ihre Kommentare zu den vorausgegangenen Fragen.</p> <p>Falls Sie Erhebungsinstrumente oder weitere Informationen zum sozial-interaktiven Lernbereich von NELAS mit uns teilen möchten, können Sie ein oder mehrere Dokumente mit jeweils max. 10240 KB in den Formaten .png, .gif, .doc, .odt, .jpg or .pdf hochladen.</p>
			<p>CD0a - CD0f</p> <p>CD1a - CD1f</p> <p>CD2a - CD2f</p>	<p style="text-align: center;"><b>Kognitiver Lernbereich</b></p> <p>1. Bitte beantworten Sie für jede Schulform, in der kognitive Lernergebnisse extern auf einem bundes- oder landesweiten Level standardisiert erfasst werden, die folgenden Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Was wird erfasst? (spezifische Inhalte)</li> <li>Wer erhebt / beurteilt die Lernergebnisse? (z.B. Sportlehrkräfte, andere Fachlehrkräfte)</li> <li>Wann wird die Erhebung durchgeführt? (z.B. am</li> </ol>

			CD3a - CD3f	<p>Ende des Schuljahres, beim Schulabschluss)</p> <p>d. Wo wird die Erhebung durchgeführt? (z.B. in der Schule, außerhalb der Schule)</p> <p>e. Wie werden die Lernergebnisse erfasst? (Art der Aufgaben und Beurteilungskriterien)</p> <p>f. Gibt es eine Rückmeldung? (Art [qualitativ oder quantitativ] und Zweck der Rückmeldung)</p>
			CDNotes	
			CDANX	<p><b>Kommentare</b> Bitte notieren Sie hier Ihre Kommentare zu den vorausgegangenen Fragen.</p> <p>Falls Sie Erhebungsinstrumente oder weitere Informationen zum kognitiven Lernbereich von NELAS mit uns teilen möchten, können Sie ein oder mehrere Dokumente mit jeweils max. 10240 KB in den Formaten .png, .gif, .doc, .odt, .jpg or .pdf hochladen.</p>
			ANX	<p style="text-align: center;"><b>NELAS - Anhänge</b></p> <p>Falls Sie weitere Informationen zu NELAS mit uns teilen möchten, können Sie ein oder mehrere Dokumente mit jeweils max. 10240 KB in den Formaten .png, .gif, .doc, .odt, .jpg or .pdf hochladen.</p>
		<b>5. Name des Schulfachs</b>	PESN1	<p>1. Wie lautete der Name des Unterrichtsfaches Sport in den folgenden Institutionen? (Bitte schreiben Sie ihre Antwort(en) hier hin)</p> <p>b. Kindergarten</p> <p>c. Grundschule</p> <p>d. Sekundarstufe I</p> <p>e. Sekundarstufe II</p>
		<b>6. Pädagogische Prinzipien</b>	PEPP1	<p>1. Berücksichtigt das Sportcurriculum pädagogische Prinzipien, die eine geeignete pädagogische Lernumgebung für den Sportunterricht vorschlagen? (Ja / Nein)</p>

			PEPP1YESa	<p>Falls <b>ja</b>, machen Sie bitte weitere Angaben zu folgender Frage:</p> <p>a) Bitte geben Sie an, wenn die folgenden pädagogischen Prinzipien explizit in Ihrem nationalen Curriculum vorkommen: (Mehrfachangaben möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Entwicklungs- und altersgemäße Inhalte</li> <li>b. Lernorientiert</li> <li>c. Schülerzentriert</li> <li>d. Multikulturelle und geschlechtergleiche Akzentuierung</li> <li>e. Inklusion</li> <li>f. Nutzung neuer Technologien</li> <li>g. Mischvarianten</li> <li>h. Gesundheitsorientiert</li> <li>i. Fokus auf ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>j. Reflexivität</li> <li>k. Psychologisch und körperlich sichere Lernumgebung</li> <li>l. Andere _____</li> </ul>
			PEPP2	2. Unterstützt das Sportcurriculum die Inklusion aller Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf? Ja / Nein
		<b>7. Zugewiesene Zeit</b>	PEAT1	<p>1. Wie viele Stunden pro Woche sind für alle Schulfächer vorgesehen? (Bitte schreiben Sie Ihre Antwort(en) hier hin):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Frühkindliche Bildung</li> <li>b. Grundschule</li> <li>c. Sekundarstufe I</li> <li>d. Sekundarstufe II</li> </ul>

			PEAT2	2. Wie hoch ist die vorgegebene oder empfohlene Stundenanzahl für Sportunterricht in der Woche? (Bitte schreiben Sie Ihre Antwort(en) hier hin) <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Frühkindliche Bildung ____ Einheiten / ____ Minuten pro Woche</li> <li>b. Grundschule ____ Einheiten / ____ Minuten pro Woche</li> <li>c. Sekundarstufe I ____ Einheiten / ____ Minuten pro Woche</li> <li>d. Sekundarstufe II ____ Einheiten / ____ Minuten pro Woche</li> </ul>
2. Schulsport	1. Organisation	SSO1		1. Gibt es ein Programm oder spezifisches Curriculum für den Schulsport? (Ja / Nein)
		SSO2		2. Muss Schulsport verpflichtend angeboten werden? (Ja / Nein)
		SSO3		3. Wird Schulsport staatlich finanziert? (Ja / Nein)
		SSO4		4. Gibt es eine nationale Regierungsbehörde für den Schulsport? (Ja / Nein)
		SSO4YESa		a) Falls <b>ja</b> , wer steuert es? <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Kultusministerium</li> <li>b. Sportministerium</li> <li>c. Verteidigungsministerium</li> <li>d. Bildungsministerium</li> <li>e. Unabhängige Schulsportvereinigung oder -verband</li> <li>f. Andere ____</li> </ul>
		SSP1		1. Gibt es Daten zur Schulsportteilnahme auf nationaler Ebene? Ja / Nein
		SSP1YESa		Falls <b>ja</b> , machen Sie bitte weitere Angaben zu folgenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Anzahl der Aktivitäten ____</li> </ul> Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)
	2. Zeitrahmen, Aktivitäten, Maßnahmen			

			<p>SSP1YESb</p> <p>b) Auf nationaler Ebene, wie heißen die Top 3 Aktivitäten:</p> <p>I) Der höchsten Anzahl beteiligter Schulen? 1____ / 2____ / 3____ / keine Daten verfügbar</p> <p>II) Der höchsten Anzahl beteiligter Mannschaften / Gruppen? 1____ / 2____ / 3____ / keine Daten verfügbar</p> <p>III) Der höchsten Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler? 1____ / 2____ / 3____ / keine Daten verfügbar</p> <p>Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)</p>
			<p>SSP1YESc</p> <p>c) Gesamtzahl beteiligter Schulen Anzahl ____ / keine Daten verfügbar</p> <p>Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)</p>
			<p>SSP1YESd</p> <p>d) Gesamtzahl beteiligter Mannschaften / Gruppen ____ / keine Daten verfügbar</p> <p>Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)</p>
			<p>SSP1YESe</p> <p>e) Gesamtzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler Anzahl ____ / keine Daten verfügbar</p> <p>Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)</p>
		<b>3. Wettkämpfe</b>	<p>SSC1</p> <p>1. Welche Wettbewerbsebenen gibt es im schulsportlichen Wettkampfwesen (z.B. „Jugend trainiert für Olympia“)? (Mehrfachangaben möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Lokal</li> <li>b. Regional</li> <li>c. National</li> <li>d. International</li> </ul>
			<p>SSC2</p> <p>2. Können alle Schülerinnen und Schüler an den Wettkämpfen teilnehmen (inklusive Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf und Schülerinnen und Schüler aus dem Leistungssport)? Ja / Nein</p>

			SSC2NOa	Falls <b>nein</b> , a) Welche Gruppen betrifft das?  a. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderungsbedarf  b. Schülerinnen und Schüler aus dem Leistungssport  c. Sporttalente  d. Andere
			SSC3	3. Gibt es paralympische Sportaktivitäten und Wettkämpfe im Schulsport? Ja / Nein
			SSC4	4. Gibt es unterschiedliche Wettkampfniveaus bei den Schulsportwettkämpfen? (z.B. für Leistungssportler / Leistungssportlerinnen oder Schülerinnen und Schüler ohne eine Vereinsmitgliedschaft) Ja / Nein
	<b>3. Andere Formen körperlicher Aktivität</b>	<b>1. Aktives Lernen in anderen Fächern und aktive Pause; Nachmittagsprogramme nach Unterrichtschluss - AKA. Extracurricular</b>	OFPAAS1	1. Gibt es eine nationale Empfehlung für die Anwendung körperlicher Aktivität in anderen Fächern (z.B. Aktive Pausen)? Ja / Nein
			OFPAAS2	1. Gibt es eine nationale Empfehlung für den Pausensport? Ja / Nein
			OFPAAS3	1. Wird in Ihrem Schulsystem außerunterrichtlicher Sport nach der Schule angeboten (zusätzlich zu Schulsport und Sportunterricht)? Ja / Nein



## B. EuPEO Schulfragebogen (ESQ) Übersicht

Thema	Kategorien	Indikatoren	Hauptfragen	
	(Sektionen)	(Frageblöcke)		
1. Charakteristik	1. Kontextbeschreibung der Schule	1. Land	9	
		2. Bundesland oder Kanton (wenn zutreffend)		
		3. Stadt / Kreis		
		4. Schulstufe / Schulform		
		5. Einzugsbereich		
		6. Schulträgerschaft		
		7. Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler an der Schule		
		8. Teilnahmezahl (und Verteilung) am Sportunterricht		
		9. Teilnahmezahl (und Verteilung) am Schulsport		
2. Flexibilität im Lehrplan	1. Sportunterricht	1. Inhalte	1	
		2. Beurteilung und Bewertung	3	
		3. Lernergebnisse	1	
		4. Ausflüge	1	
		5. Zeitbudget	2	
	2. Schulsport	1. Zeitrahmen, Aktivitäten, Maßnahmen	1	
		2. Wettkämpfe	2	
	3. Andere Formen körperlicher Aktivität	1. Aktives Lernen in anderen Fächern und aktive Pause	1	
		2. Pausensport – Organisiert und selbstorganisiert	2	
		3. Nachmittagsprogramme nach Unterrichtsschluss - AKA. Extracurricular	1	
		4. Aktiver Schulweg	3	
	3. Arbeitsplatz der Lehrkräfte	1. Wöchentliche Arbeitszeit (bezogen auf den Zeitplan der UmfrageteilnehmerInnen)	1. Unterrichtszeit für den Sportunterricht	2
2. Klassen			1	
3. Schülerinnen und Schüler			2	
4. Zeitumfang für andere Verpflichtungen			1	
2. Rollenprofil		1. Anzahl der Verpflichtungen	1	
3. Sportkollegium		1. Anzahl	1	
		2. Verteilung der Sportlehrkräfte	3	
4. Kommunale Partnerschaft	1. Öffentlichkeit	1. Rechtliche Indikatoren	2	
		2. Nationale Regierungsbehörden	2	
		3. Kooperation zwischen Schulen	2	
		4. Hochschulen und Forschungsinstitute	2	
		5. Berufsorganisationen und Sportlehrerverbände	2	
	2. Private NGO's	1. Sportvereine und Sportbünde	2	
		3. Eltern	2	
		4. Hochschulen und Forschungsinstitute	2	
5. Sportstätten, Ausrüstung und Ressourcen	1. Sportstätten	1. Ausstattung	6	
		2. Einsatzmöglichkeiten	6	
		3. Zugang	4	
		4. Sicherheit und Gesundheit	1	
	2. Ausrüstung	1. Zugang	1	
		2. Sicherheit und Gesundheit	1	
	3. Finanzen	1. Budget	2	
	<b>Gesamt</b>			<b>66</b>

## Einführung

Dieser Fragebogen ist Bestandteil eines europäischen Projektes zur Untersuchung des Sportunterrichts in Europa (Erasmus+ Sport, Projektnummer 590560-EPP-1-2017-1-PT-SPO-SCP) ‚EuPEO - European Physical Education Observatory‘. In der Bundesrepublik Deutschland wird dieses Projekt vom Deutschen Sportlehrerverband (DSL) und dem Willibald-Gebhardt Institut (WGI) durchgeführt. Ziel des Projektes ist es, Sportunterricht, Schulsport und andere Formen körperlicher Aktivität im Kontext der Schule in allen Mitgliedsländern des Europäischen Sportlehrerverbandes (EUPEA) näher zu beschreiben. Als Verantwortliche in Deutschland für dieses Projekt möchten wir Sie bitten, die folgenden Fragen zu beantworten. Ihre Mitarbeit ist entscheidend für den Erfolg und die Förderung der Qualität des Sportunterrichts in Europa.

Vielen Dank!

---

**Durch Klicken des „Ich akzeptiere“ Feldes, bestätigen Sie, dass:**

- Sie die Zusatzinformationen zur Einverständniserklärung, inklusive der Teilnahmebedingungen, gelesen haben.

- Sie freiwillig an der Erhebung teilnehmen.

Bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen:     Ich stimme zu     Ich lehne ab

---

\*Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Thema	Kategorien	Indikatoren	Kodierung	Fragen/Antworten
	(Sektionen)	(Frageblöcke)		
1. Charakteristik	1. Kontextbeschreibung der Schule	1. Land	CID	Land (offene Frage)
		2. Bundesland oder Kanton (wenn zutreffend)	SID	Bundesland / Kanton
		3. Stadt / Kreis	DID	Stadt / Kreis
		4. Schulstufe / Schulform	ELC	Wenn in Ihrer Schule mehrere Schulstufen / Schulformen vorhanden sind, nennen Sie bitte diese Schulstufen / Schulformen, die angeboten werden: a. im Cluster b. in Ihrer Schulstufe / Schulform Spalten: Frühkindliche Bildung; Grundschule; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II
		5. Einzugsbereich	SC	<b>Bitte beziehen Sie sich ab jetzt auf Ihre spezifische Schulstufe / Schulform.</b> Einzugsbereich a. Ländlich b. Städtisch/Kleinstädtisch
		6. Schulträgerschaft	GDS	Schulträgerschaft a. Öffentlich/Rechtlich b. Privat/Kirchlich
		7. Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler an der Schule	NDS	Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler Ihrer Schule a. Gesamt b. Männlich c. Weiblich  Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)
		8. Teilnahmehzahl (und Verteilung) am Sportunterricht	NDSPPE	Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht a. Gesamt b. Männlich c. Weiblich  Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)
		9. Teilnahmehzahl (und Verteilung) am Schulsport	NDSPSS	Anzahl der Schülerinnen und Schüler am außerunterrichtlichen Schulsport a. Gesamt b. Männlich c. Weiblich



				Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)
<b>2. Flexibilität im Lehrplan</b>	<b>1. Sportunterricht</b>	<b>1. Inhalte</b>	CFPEC1	<p>1. Welche Inhalte werden in Ihrer Schule im letzten verpflichtenden Schuljahr im Sportunterricht unterrichtet? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Grundlegende Bewegungsfertigkeiten (z.B. Fangen, Schießen, Rennen, Springen)</li> <li>b. Einfache Spiele (z.B. Fangspiele, Völkerball)</li> <li>c. Entwicklung der körperlichen Fitness (Kraft-, Ausdauer, Beweglichkeit)</li> <li>d. Leichtathletik (Laufen, Werfen, Springen)</li> <li>e. Sportspiele (z.B. Fußball, Volleyball, Basketball)</li> <li>f. Radfahren (z.B. Gelände BMX, Straße)</li> <li>g. Kampfsport (z.B. Judo, Ringen)</li> <li>h. Tanz (z.B. Gesellschaftstanz, Folklore, HipHop)</li> <li>i. Wintersport (Snowboard, alpiner Skilauf, Skilanglauf, Eiskunstlaufen, Eishockey)</li> <li>j. Turnen/Gymnastik (z.B. Gerätturnen, Zirkuskünste, Akrobatik)</li> <li>k. Outdoor- und Erlebnissport (z.B. Klettern, Kajak/Kanu, Surfen)</li> <li>l. Rückschlagspiele (z.B. Badminton, Tennis)</li> <li>m. Gleiten und Fahren (z.B. Inline skaten, Skateboard)</li> <li>n. Schwimmen (z.B. Schwimmtechnik, Synchronschwimmen, Rettungsschwimmen)</li> <li>o. Traditionelle Spiele (z.B. Kinderspiele, Kleine Ballspiele)</li> <li>p. Wissen über Sport und Bewegung</li> <li>q. Wissen über gesundheitsorientierte Fitness</li> <li>r. Personale und soziale Kompetenzen (z.B. positive</li> </ol>



				Einstellungen, Teamwork, Verantwortung, gesellschaftliches Engagement) s. Andere
		<b>2. Beurteilung und Bewertung</b>	PEAG1	1. Gibt es in Ihrer Schule Kriterien für die Beurteilung im Sportunterricht? (Ja/Nein)
			PEAG1YES a	Falls <b>ja</b> , machen Sie bitte weitere Angaben zu folgenden Fragen: a) Gibt es einschlägige schulspezifische Richtlinien... a. ... für eine ergebnisorientierte Beurteilung im Sportunterricht (Ja/Nein) b. ... für eine prozessorientierte Beurteilung im Sportunterricht? (Ja/Nein) c. ... zur Überprüfung der Eingangsleistung vor dem Beginn eines Schuljahres? (Ja/Nein)
			PEAG1YES b	b) Wer ist für die Festlegung der Beurteilungskriterien für den Sportunterricht verantwortlich? a. die jeweilige Sportlehrkraft b. die Fachkonferenz c. die Schulleitung d. die Schulbehörde
			PEAG2	2. Können die Schülerinnen und Schüler bei ihrer Beurteilung im Sportunterricht mitwirken? a. ja, bei der prozessorientierten Beurteilung b. ja, bei der ergebnisorientierten Beurteilung c. ja, in beiden Fällen d. nein
			PEAG3	3. Werden die Prüfungsergebnisse (nicht nur die Noten) der Schülerinnen und Schüler regelmäßig mit ihren Eltern/Erziehungsberechtigten kommuniziert? (Ja/Nein)
		<b>3. Lernergebnisse</b>	PELO1	1. Definiert Ihre Schule spezifische Lernergebnisse für den Sportunterricht? (Ja/Nein)
		<b>4. Ausflüge</b>	PEFT1	1. Unternimmt Ihre Schule Ausflüge als Teil des Lehrplans für den Sportunterricht?



				<p>a. nie</p> <p>b. manchmal (1 bis 2 mal pro Schuljahr)</p> <p>c. regelmäßig (3- oder mehrmals pro Schuljahr)</p>
		<b>5. Zeitbudget</b>	PEAT1	<p>1. Wie viel Zeit steht für den Sportunterricht in Ihrer Schule zur Verfügung?</p> <p>a. _____ Minuten pro Woche</p> <p>b. _____ Unterrichtsstunden pro Woche</p>
			PEAT2	<p>2. Werden die Sportlehrkräfte in die Stundenplanung für den Sportunterricht in Ihrer Schule einbezogen? (Ja/Nein)</p>
	<b>2. Schulsport</b>	<b>1. Zeitrahmen, Aktivitäten, Maßnahmen</b>	SSPTAPP1	<p>1. Gibt es in Ergänzung zum Sportunterricht an Ihrer Schule außerunterrichtlichen Schulsport? (Ja/Nein)</p>
			SSPTAPP1Y ESa	<p>Falls <b>ja</b>, machen Sie bitte weitere Angaben zu folgenden Fragen:</p> <p>a) Müssen die Schülerinnen und Schüler Geld bezahlen, um an diesen Schulsportangeboten teilzunehmen?</p> <p>a. nein</p> <p>b. ja, für spezielle Angebote</p> <p>c. ja, für alle Angebote</p>
			SSPTAPP1Y ESb	<p>b) Wie viele Schülerinnen und Schüler nehmen am außerunterrichtlichen Schulsport teil?</p> <p>a. _____ Gesamt;</p> <p>b. _____ Schülerinnen;</p> <p>c. _____ Schüler;</p> <p>d. _____ Sporttalente;</p> <p>e. _____ Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf</p> <p>Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No Data Available)</p>
			SSPTAPP1Y ESb	<p>c) Wie viel Zeit steht für außerschulischen Schulsport an Ihrer Schule zur Verfügung?</p> <p>a. 1 Stunde pro Woche</p> <p>b. 2 bis 5 Stunden pro Woche</p> <p>c. 6 bis 10 Stunden pro Woche</p> <p>d. 11 bis 15 Stunden pro Woche</p> <p>e. 15 bis 20 Stunden pro Woche</p> <p>f. mehr als 20 Stunden pro</p>



			Woche
			<p>d) Welche Inhalte werden im Schulsport angeboten? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Grundlegende Bewegungsfertigkeiten (z.B. Fangen, Schießen, Rennen, Springen)</li> <li>b. Einfache Spiele (z.B. Fangspiele, Völkerball, ...)</li> <li>c. Entwicklung der körperlichen Fitness (Kraft-, Ausdauer, Beweglichkeit)</li> <li>d. Leichtathletik (Laufen, Werfen, Springen)</li> <li>e. Sportspiele (z.B. Fußball, Volleyball, Basketball)</li> <li>f. Radfahren (z.B. Gelände BMX, Straße)</li> <li>g. Kampfsport (z.B. Judo, Ringen)</li> <li>h. Tanz (z.B. Gesellschaftstanz, Folklore, HipHop)</li> <li>i. Wintersport (Snowboard, alpiner Skilauf, Skilanglauf, Eiskunstlaufen, Eishockey)</li> <li>j. Turnen/Gymnastik (z.B. Gerätturnen, Zirkuskünste, Akrobatik)</li> <li>k. Outdoor- und Erlebnissport (z.B. Klettern, Kajak/Kanu, Surfen)</li> <li>l. Rückschlagspiele (z.B. Badminton, Tennis)</li> <li>m. Gleiten und Fahren (z.B. Inline skaten, Skateboard)</li> <li>n. Schwimmen (z.B. Schwimmtechnik, Synchronschwimmen, Rettungsschwimmen)</li> <li>o. Traditionelle Spiele (z.B. Kinderspiele, Kleine Ballspiele)</li> </ul>
		SSPTAPP1Y ESd	
			<p>e) Für welches Angebot wird die meiste Zeit verwendet? (Bitte wählen Sie den zutreffenden Inhalt aus)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Grundlegende Bewegungsfertigkeiten (z.B. Fangen, Schießen, Rennen, Springen)</li> </ul>
		SSPTAPP1Y ESe	



				<ul style="list-style-type: none"> <li>b) Einfache Spiele (z.B. Fangspiele, Völkerball)</li> <li>c) Entwicklung der körperlichen Fitness (Kraft-, Ausdauer, Beweglichkeit)</li> <li>d) Leichtathletik (Laufen, Werfen, Springen)</li> <li>e) Sportspiele (z.B. Fußball, Volleyball, Basketball)</li> <li>f) Radfahren (z.B. Gelände BMX, Straße)</li> <li>g) Kampfsport (z.B. Judo, Ringen)</li> <li>h) Tanz (z.B. Gesellschaftstanz, Folklore, HipHop)</li> <li>i) Wintersport (Snowboard, alpiner Skilauf, Skilanglauf, Eiskunstlaufen, Eishockey)</li> <li>j) Turnen/Gymnastik (z.B. Gerätturnen, Zirkuskünste, Akrobatik)</li> <li>k) Outdoor- und Erlebnissport (z.B. Klettern, Kajak/Kanu, Surfen)</li> <li>l) Rückschlagspiele (z.B. Badminton, Tennis)</li> <li>m) Gleiten und Fahren (z.B. Inline skaten, Skateboard)</li> <li>n) Schwimmen (z.B. Schwimmtechnik, Synchronschwimmen, Rettungsschwimmen)</li> <li>o) Traditionelle Spiele (z.B. Kinderspiele, Kleine Ballspiele)</li> </ul>
			SSPTAPP1Y ESf	f) An welchem Angebot nehmen die meisten Schülerinnen und Schüler teil? (siehe Antwortmöglichkeiten zu Fragen d) und e))
			SSPTAPP1Y ESg	g) Wenn man alle außerunterrichtlichen Schulsportangebote zusammennimmt, wer sind die Anbieter? (Mehrfachnennungen möglich) <ul style="list-style-type: none"> <li>a. interner Schulsporttrainer</li> <li>b. externer Schulsporttrainer</li> <li>c. Sportlehrkräfte</li> <li>d. Lehrkräfte aus anderen Fächern</li> </ul>



				e. andere Person aus der Kommune ohne Qualifikation
		<b>2. Wettkämpfe</b>	SSC1	1. Organisiert Ihre Schule Wettkämpfe im Rahmen des Schulsports? (Ja/Nein)
			SSC1YESa	a) Falls <b>ja</b> , wie viele Wettkämpfe organisiert Ihre Schule pro Jahr? (Anzahl Wettkämpfe) a. mehr als 10 pro Jahr b. zwischen 5 und 9 pro Jahr c. weniger als 5 pro Jahr d. keine
			SSC2	2. Nimmt Ihre Schule an Schulvergleichswettkämpfen teil? (Ja/Nein)
			SSC2YESa	Falls <b>ja</b> , machen Sie bitte weitere Angaben zu folgenden Fragen: a) Wie regelmäßig nimmt Ihre Schule daran teil? a. das ganze Jahr über b. an allen Wochen in einem bestimmten Jahresabschnitt c. an einigen Wochen in einem bestimmten Jahresabschnitt d. nur aktuell
			SSC2YESb	b) Wann werden die Wettkämpfe durchgeführt? a. unter der Woche zu Schulzeiten b. unter der Woche außerhalb der Schulzeit c. am Wochenende
			SSC2YESc	c) Was ist die höchste Stufe, auf der Ihre Schule an Wettkämpfen teilnimmt? a. lokal b. regional c. national d. international
			SSC2YESd	d) Gibt es an Ihrer Schule Schülerinnen und Schüler aus dem Leistungssport der Vereine, die Ihre Schule in Schulwettkämpfen repräsentieren? (Ja/Nein)
			SSC2YESe	e) Gibt es an Ihrer Schule Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf, die Ihre Schule in Schulwettkämpfen



				repräsentieren? (Ja/Nein)
	<b>3. Andere Formen körperlicher Aktivität</b>	<b>1. Aktives Lernen in anderen Fächern und aktive Pause</b>	OFFPAPAL1	1. Wird körperliche Aktivität in anderen Fächern angewendet, um kognitives Lernen zu fördern? a. ja, als Merkmal der Schule b. ja, bei einigen Lehrpersonen c. nein
		<b>2. Pausensport – Organisiert und selbstorganisiert</b>	OFFPAR1	1. Gibt es an Ihrer Schule bewegte Freizeitaktivitäten/Sportangebote in den Pausen? (Bitte berücksichtigen Sie Pausensport, der durch die Schule organisiert wird und selbstorganisierte Angebote durch Schülerinnen und Schüler)? (Ja/Nein)
			OFFPAR1YE Sa	a) Falls <b>ja</b> , wer betreut/beaufsichtigt diese Angebote? a. keine Betreuung b. Schulsportshelferinnen und -helfer c. Sportlehrerinnen und -lehrer d. andere Fachlehrerinnen und -lehrer e. Schülerinnen und Schüler
			OFFPAR2	2. Wie viel Zeit steht für den Pausensport (ohne Mittagspause) zur Verfügung? _____ Minuten
		<b>3. Nachmittagsprogramme nach Unterrichtsschluss - AKA. Extracurricular</b>	OFFPAAS1	1. Bietet Ihre Schule Nachmittagsprogramme nach Unterrichtsschluss an? (Ja/Nein)
			OFFPAASYE Sa	Falls <b>ja</b> , machen Sie bitte weitere Angaben zu folgenden Fragen:  a) Bietet Ihre Schule in Ergänzung zum regulären Sportunterricht und sonstigen außerunterrichtlichen Schulsportangeboten am Nachmittag nach Schulschluss Bewegungs- und Sportangebote (z.B. mit Sportvereinen) an? (Ja/Nein)



			OFPAASYE Sai	<p>ai) Falls ja, wie oft?</p> <p>a. An jedem Schultag in der Woche</p> <p>b. An einigen Schultagen pro Woche</p>
			OFPAASYE Sb	<p>b) Wenn man alle bewegungs- und sportbezogene Nachmittagsangebote zusammennimmt, wer sind die Anbieter? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p>a. interner Schulsporttrainer</p> <p>b. externer Schulsporttrainer</p> <p>c. Sportlehrkräfte</p> <p>d. Lehrkräfte aus anderen Fächern</p> <p>e. andere Person aus der Kommune ohne Qualifikation</p>
		<b>4. Aktiver Schulweg</b>	OFPAAT1	1. Tritt Ihre Schule für einen aktiven Schulweg zur Schule und zurück nach Hause ein? (Ja/Nein)
			OFPAAT2	2. Organisiert Ihre Schule selbst einen aktiven Schulweg für Schülerinnen und Schüler, um zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu kommen? (Ja/Nein)
			OFPAAT3	3. Verbreitet Ihre Schulen Informationen über die Vorteile eines aktiven Schulwegs? (Ja/Nein)
		<b>3. Arbeitsplatz der Lehrkräfte</b>	<b>1. Wöchentliche Arbeitszeit</b> (bezogen auf den Zeitplan der UmfrageteilnehmerInnen)	<b>1. Unterrichtszeit für den Sportunterricht</b>
TWWWPE T2	<p>2. Wie lange dauert eine Unterrichtsstunde an Ihrer Schule?</p> <p>a. 1 Unterrichtsstunde = _____ Minuten</p> <p>b. 1 Unterrichtsstunde = _____ Unterrichtsstunden pro Lektion*</p> <p>* Wenn Sie keine Daten vorliegen haben, geben Sie bitte den Code 'NDA' an (=No</p>			



				Data Available)
		<b>2. Klassen</b>	TWWWC1	1. Wie viele Schulklassen unterrichten Sie als Sportlehrkraft? _____ Schulklassen
		<b>3. Schülerinnen und Schüler</b>	TWWWS1	1. Wie viele Schülerinnen und Schüler umfasst eine Schulklasse? _____ Min; _____ Max.
			TWWWS2	2. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf haben Sie in Ihren Klassen?
		<b>4. Zeitumfang für andere Verpflichtungen</b>	TWWWTO D1	1. Wie viele Stunden pro Woche stehen Ihnen für andere Verpflichtungen im Rahmen Ihrer Arbeitszeit zur Verfügung? a. 0 Stunden b. bis zu 2 Stunden c. 2 bis 5 Stunden d. 6 bis 10 Stunden e. 11 bis 15 Stunden f. 16 bis 20 Stunden g. mehr als 20 Stunden
	<b>2. Rollenprofil</b>	<b>1. Anzahl der Verpflichtungen</b>	TWPRND1	1. Welchen Verpflichtungen wird insgesamt von den Sportlehrkräften an Ihrer Schule nachgekommen? (Mehrfachnennungen möglich) a. Unterrichtspraxis (Planung, Beurteilung, Intervention) b. Forschung und Innovation c. Sportbezogene Schulverwaltungsaufgaben (Koordination der Schulsportsitzungen, Verwaltung der Sport-geräte und Sportstätten) d. Allgemeine Schulverwaltungsaufgaben (stellvertretender Rektor/stellvertretende Rektorin, Schulausschuss, Klassenlehrer/Klassenlehrerin) e. Vorsitzender/Vorsitzende im Klassenrat f. Training von



				<p>Schulsportmannschaften</p> <p>g. Klassenlehreraufgaben</p> <p>h. Klassenpflegschaftsaufgaben mit Elterntreffen, Vertretung der Schule in der kommunalen Zusammenarbeit</p> <p>Andere: _____</p>
	<b>3. Sportkollegium</b>	<b>1. Anzahl</b>	TWTD1	1. Wie viele Sportlehrkräfte arbeiten an Ihrer Schule? _____ Sportlehrkräfte
		<b>2. Verteilung der Sportlehrkräfte</b>	TWTDD1a	1. Wie setzt sich das Sportkollegium zusammen? a) Geschlecht: _____ männlich, _____ weiblich
			TWTDD1b	a) Beschäftigungsgrad: _____ festangestellt, _____ auf Zeitvertrag, _____ Aushilfskräfte
			TWTDD1c	a) Zeitumfang: _____ Vollzeit, _____ Teilzeit
<b>4. Kommunale Partnerschaft</b>	<b>1. Öffentlichkeit</b>	<b>1. Rechtliche Indikatoren</b>	CPPG1	<p>1. Wird Ihre Schule zur Verbesserung des Sportunterrichts und Schulsports seitens der Bezirksregierung oder des Schulamtes durch folgende Maßnahmen unterstützt? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p>a. kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Sportlehrkräfte</p> <p>b. Konzept/Programm zum aktiven Schulweg</p> <p>c. Bereitstellung von externen Kräften im Sportunterricht oder Schulsport, z.B. Diätassistenten, Ärzte, Notfallkräfte, Physiotherapeutinnen, Schulpsychologen, Motopäden, Sozialarbeiterinnen, Übungsleiterinnen</p> <p>d. Bereitstellung externer Sportstätten</p> <p>e. Bereitstellung von Material / Sportgeräten</p> <p>f. Bereitstellung weiterer Sportlehrkräfte</p>
			CPPG2	2. Bitte beurteilen Sie auf einer Skala von



				<p>1 bis 5, wie wichtig Ihnen die Kooperation mit der Bezirksregierung oder dem Schulamt bezogen auf die folgenden Maßnahmen ist:</p> <p>5-stufige Likert-Skala (1-sehr unwichtig, 2-unwichtig, 3-weder wichtig noch unwichtig, 4-wichtig, 5-sehr wichtig)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Sportlehrkräfte</li><li>b. Konzept/Programm zum aktiven Schulweg</li><li>c. Bereitstellung von externen Kräften im Sportunterricht oder Schulsport, z.B. Diätassistenten, Ärzte, Notfallkräfte, Physiotherapeutinnen, Schulpsychologen, Motopäden, Sozialarbeiterinnen, Übungsleiterinnen</li><li>d. Bereitstellung externer Sportstätten</li><li>e. Bereitstellung von Material / Sportgeräten</li><li>f. Bereitstellung weiterer Sportlehrkräfte</li></ul>
		<b>2. Nationale Regierungsbehörden</b>	CPPNGB1	<p>1. Unterstützen regionale oder nationale Regierungsbehörden mit folgenden Maßnahmen die Verbesserung des Sportunterrichts und Schulsports? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. Betreuung der Schülerinnen und Schüler während des Sportunterrichts</li><li>b. Betreuung der Schülerinnen und Schüler im außerunterrichtlichen Schulsport</li><li>c. Planung von curricularen Bausteinen</li><li>d. Organisation oder Betreuung von Schulsportaktivitäten</li><li>e. Auszeichnung mit Urkunden für Lehrkräfte oder für</li></ul>



				<p>Schülerinnen und Schüler</p> <p>f. Organisation von außerunterrichtlichen Maßnahmen/Veranstaltungen (wie z.B. Jugend trainiert für Olympia, Bundesjugendspiele, andere Sportfeste oder Förderkurse)</p> <p>g. Durchführung von Talentsichtungsmaßnahmen in Ihrer Schule</p>
			CPPNGB2	<p>2.</p> <p>Bitte beurteilen Sie auf einer Skala von 1 bis 5, wie wichtig Ihnen die Kooperation mit regionalen oder nationalen Regierungsbehörden bezogen auf die folgenden Maßnahmen ist:</p> <p>5-stufige Likert-Skala (1-sehr unwichtig, 2-unwichtig, 3-weder wichtig noch unwichtig, 4-wichtig, 5-sehr wichtig)</p> <p>a. Betreuung der Schülerinnen und Schüler während des Sportunterrichts</p> <p>b. Betreuung der Schülerinnen und Schüler im außerunterrichtlichen Schulsport</p> <p>c. Planung von curricularen Bausteinen</p> <p>d. Organisation oder Betreuung von Schulsportaktivitäten</p> <p>e. Auszeichnung mit Urkunden für Lehrkräfte oder für Schülerinnen und Schüler</p> <p>f. Organisation von außerunterrichtlichen Maßnahmen/Veranstaltungen</p> <p>g. Durchführung von Talentsichtungsmaßnahmen in Ihrer Schule</p>



		<b>3. Kooperation zwischen Schulen</b>	CPPIS1	<p>1. Unterhält Ihre Schule regelmäßigen Kontakt zu anderen Schulen, um den Sportunterricht und Schulsport durch folgende Maßnahmen zu verbessern? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Lehrplan für den Sportunterricht (z.B. Austausch von Materialien, gemeinsamer Unterricht, gemeinsame Beurteilung)</li> <li>b. Schulsport (z.B. Spiele, Treffen, Wettbewerbe, Betreuung von Mannschaften)</li> <li>c. Andere Formen körperlicher Aktivität (z.B. aktiver Schulweg, gemeinsame Ausflüge/Wandertage)</li> <li>d. Lehreraustausch (z.B. Kooperation mit Lehrkräften anderer Schulen)</li> <li>e. Referendarbetreuung (z.B. Supervision)</li> <li>f. Gemeinsame Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen</li> <li>g. Nutzen und Teilen von gemeinsamen Finanzpools</li> <li>h. Nutzen gemeinsamer Sportgeräteausrüstungen</li> <li>i. Nutzen und Belegung gemeinsamer Sportstätten</li> </ul>
			CPPIS2	<p>2. Bitte beurteilen Sie auf einer Skala von 1 bis 5, wie wichtig Ihnen die Kooperation mit anderen Schulen bezogen auf die folgenden Maßnahmen ist:</p> <p>5-stufige Likert-Skala (1-sehr unwichtig, 2-unwichtig, 3-weder wichtig noch unwichtig, 4-wichtig, 5-sehr wichtig)</p>



				<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Lehrplan für den Sportunterricht (z.B. Austausch von Materialien, gemeinsamer Unterricht, gemeinsame Beurteilung)</li> <li>b. Schulsport (z.B. Spiele, Treffen, Wettbewerbe, Betreuung von Mannschaften)</li> <li>c. Andere Formen körperlicher Aktivität (z.B. aktiver Schulweg, gemeinsame Ausflüge/Wandertage)</li> <li>d. Lehreraustausch (z.B. Kooperation mit Lehrkräften anderer Schulen)</li> <li>e. Referendarbetreuung (z.B. Supervision)</li> <li>f. Gemeinsame Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen</li> <li>g. Nutzen und Teilen von gemeinsamen Finanzpools</li> <li>h. Nutzen gemeinsamer Sportgeräteausrüstungen</li> <li>i. Nutzen und Belegung gemeinsamer Sportstätten</li> </ul>
		<b>4. Hochschulen und Forschungsinstitute</b>	CPPHEI1	<p>1. Unterhält Ihre Schule regelmäßigen Kontakt zu <b>öffentlichen</b> Hochschuleinrichtungen oder Forschungsinstituten, um den Sportunterricht und Schulsport durch folgende Maßnahmen zu verbessern? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Zusammenarbeit bei der Ausbildung von Lehramtskandidaten (Referendariat, Praktika, Praxis-semester)</li> <li>b. Angebote zur Lehrerfort- und Weiterbildung</li> <li>c. Monitoring/Evaluation des Sportunterrichts</li> </ul>



				<ul style="list-style-type: none"> <li>d. Monitoring/Evaluation des außerunterrichtlichen Schulsports</li> <li>e. Zusammenarbeit in Forschungsprojekten zum Sportunterricht/Schulsport</li> <li>f. Beratungsleistungen und Empfehlungen für die Schulgemeinde</li> </ul>
			CPPHEI2	<p>2. Bitte beurteilen Sie auf einer Skala von 1 bis 5, wie wichtig Ihnen die Kooperation mit <b>öffentlichen</b> Hochschuleinrichtungen oder Forschungsinstituten bezogen auf die folgenden Maßnahmen ist:</p> <p>5-stufige Likert-Skala (1-sehr unwichtig, 2-unwichtig, 3-weder wichtig noch unwichtig, 4-wichtig, 5-sehr wichtig)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Zusammenarbeit bei der Ausbildung von Lehramtskandidaten (Referendariat, Praktika, Praxis-semester)</li> <li>b. Angebote zur Lehrerfort- und Weiterbildung</li> <li>c. Monitoring/Evaluation des Sportunterrichts</li> <li>d. Monitoring/Evaluation des außerunterrichtlichen Schulsports</li> <li>e. Zusammenarbeit in Forschungsprojekten zum Sportunterricht/Schulsport</li> <li>f. Beratungsleistungen und Empfehlungen für die Schulgemeinde</li> </ul>
		<b>5. Berufsorganisationen und Sportlehrerverbände</b>	CPPPA1	<p>1. Arbeitet Ihre Schule regelmäßig mit Berufsorganisationen und Sportlehrerverbänden zusammen, um den Sportunterricht und Schulsport durch folgende Maßnahmen zu</p>



				<p>verbessern? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. Zusammenarbeit bei der Ausbildung von Lehramtskandidaten (Referendariat, Praktika, Praxissemester)</li><li>b. Angebote zur Lehrerfort- und Weiterbildung</li><li>c. Monitoring/Evaluation des Sportunterrichts</li><li>d. Monitoring/Evaluation des außerunterrichtlichen Schulsports</li><li>e. Zusammenarbeit in Forschungsprojekten zum Sportunterricht/Schulsport</li><li>f. Beratungsleistungen und Empfehlungen für die Schulgemeinde</li></ul>
			CPPPA2	<p>2. Bitte beurteilen Sie auf einer Skala von 1 bis 5, wie wichtig Ihnen die Kooperation mit Berufsorganisationen und Sportlehrerverbänden bezogen auf die folgenden Maßnahmen ist:</p> <p>5-stufige Likert-Skala (1-sehr unwichtig, 2-unwichtig, 3-weder wichtig noch unwichtig, 4-wichtig, 5-sehr wichtig)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. Zusammenarbeit bei der Ausbildung von Lehramtskandidaten (Referendariat, Praktika, Praxissemester)</li><li>b. Angebote zur Lehrerfort- und Weiterbildung</li><li>c. Monitoring/Evaluation des Sportunterrichts</li><li>d. Monitoring/Evaluation des außerunterrichtlichen</li></ul>



				<p>Schulsports</p> <p>e. Zusammenarbeit in Forschungsprojekten zum Sportunterricht/Schulsport</p> <p>f. Beratungsleistungen und Empfehlungen für die Schulgemeinde</p>
	2. Private NGO's	1. Sportvereine und Sportbünde	CPPrSO1	<p>1. Arbeitet Ihre Schule regelmäßig mit Sportvereinen oder Sportbünden zusammen, um den Sportunterricht und Schulsport durch folgende Maßnahmen zu verbessern? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p>a. Sportunterricht</p> <p>b. Förderung der Schulsportwettbewerbe</p> <p>c. ausgewählte Sportförderprogramme für förderbedürftige Schülerinnen und Schüler</p> <p>d. Gesundheitsförderung</p> <p>e. soziale Integration</p> <p>f. Angebote für Fort- und Weiterbildung der Sportlehrkräfte</p> <p>g. Nutzung von Sportstätten</p> <p>h. Nutzung von Ausrüstung und Sportgeräten</p> <p>i. allgemeine finanzielle Unterstützung</p>
			CPPrSO2	<p>2. Bitte beurteilen Sie auf einer Skala von 1 bis 5, wie wichtig Ihnen die Kooperation mit Sportvereinen und Sportbünden bezogen auf die folgenden Maßnahmen ist:</p> <p>5-stufige Likert-Skala (1-sehr unwichtig, 2-unwichtig, 3-weder wichtig noch unwichtig, 4-wichtig, 5-sehr wichtig)</p>



				<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Sportunterricht</li> <li>b. Förderung der Schulsportwettbewerbe</li> <li>c. ausgewählte Sportförderprogramme für förderbedürftige Schülerinnen und Schüler</li> <li>d. Gesundheitsförderung</li> <li>e. soziale Integration</li> <li>f. Angebote für Fort- und Weiterbildung der Sportlehrkräfte</li> <li>g. Nutzung von Sportstätten</li> <li>h. Nutzung von Ausrüstung und Sportgeräten</li> <li>i. allgemeine finanzielle Unterstützung</li> </ul>
		<b>3. Eltern</b>	CPPrP1	<p>1. Arbeitet Ihre Schule regelmäßig mit Eltern zusammen, um den Sportunterricht und Schulsport durch folgende Maßnahmen zu verbessern? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. ausgewählte Sportförderprogramme für förderbedürftige Schülerinnen und Schüler</li> <li>b. Teilnahme an Schulsportfesten</li> <li>c. Teilnahme an Schulsportkonferenzen</li> <li>d. Experte für regelmäßige Sportlehrerfort- und Weiterbildung</li> <li>e. Ko-Sponsor für Sportlehrerfort- und Weiterbildung/Workshops</li> <li>f. Gesundheitsförderung</li> <li>g. soziale Integration</li> <li>h. aktiver Schulweg</li> <li>i. finanzielle Hilfestellung und</li> </ul>



			Förderung	
			CPPrP2	<p>2. Bitte beurteilen Sie auf einer Skala von 1 bis 5, wie wichtig Ihnen die Kooperation mit Eltern bezogen auf die folgenden Maßnahmen ist:</p> <p>5-stufige Likert-Skala (1-sehr unwichtig, 2-unwichtig, 3-weder wichtig noch unwichtig, 4-wichtig, 5-sehr wichtig)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. ausgewählte Sportförderprogramme für förderbedürftige Schülerinnen und Schüler</li> <li>b. Teilnahme an Schulsportfesten</li> <li>c. Teilnahme an Schulsportkonferenzen</li> <li>d. Experte für regelmäßige Sportlehrerfort- und Weiterbildung</li> <li>e. Ko-Sponsor für Sportlehrerfort- und Weiterbildung/Workshops</li> <li>f. Gesundheitsförderung</li> <li>g. soziale Integration</li> <li>h. aktiver Schulweg</li> <li>i. finanzielle Hilfestellung und Förderung</li> </ul>
		<b>4. Hochschulen und Forschungsinstitute</b>	CPPrHEI1	<p>1. Unterhält Ihre Schule regelmäßigen Kontakt zu <b>privaten</b> Hochschuleinrichtungen oder Forschungsinstituten, um den Sportunterricht und Schulsport durch folgende Maßnahmen zu verbessern? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Zusammenarbeit bei der Ausbildung von Lehramtskandidaten (Referendariat, Praktika, Praxissemester)</li> <li>b. Angebote zur Lehrerfort- und Weiterbildung</li> <li>c. Monitoring/Evaluation des</li> </ul>



				<p>Sportunterrichts</p> <p>d. Monitoring/Evaluation des außerunterrichtlichen Schulsports</p> <p>e. Zusammenarbeit in Forschungsprojekten zum Sportunterricht/Schulsport</p> <p>f. Beratungsleistungen und Empfehlungen für die Schulgemeinde</p>
			<p>CPPrHEI2</p>	<p>2. Bitte beurteilen Sie auf einer Skala von 1 bis 5, wie wichtig Ihnen die Kooperation mit <b>privaten</b> Hochschuleinrichtungen oder Forschungsinstituten bezogen auf die folgenden Maßnahmen ist:</p> <p>5-stufige Likert-Skala (1-sehr unwichtig, 2-unwichtig, 3-weder wichtig noch unwichtig, 4-wichtig, 5-sehr wichtig)</p> <p>g. Zusammenarbeit bei der Ausbildung von Lehramtskandidaten (Referendariat, Praktika, Praxis-semester)</p> <p>h. Angebote zur Lehrerfort- und Weiterbildung</p> <p>i. Monitoring/Evaluation des Sportunterrichts</p> <p>j. Monitoring/Evaluation des außerunterrichtlichen Schulsports</p> <p>k. Zusammenarbeit in Forschungsprojekten zum Sportunterricht/Schulsport</p> <p>l. Beratungsleistungen und Empfehlungen für die Schulgemeinde</p>



5. Sportstätten, Ausrüstung und Ressourcen	1. Sportstätten	1. Ausstattung	FERFA1a	<p>1. Bitte geben Sie an, welche <b>schuleigenen</b> Sportstätten Ihnen für den Sportunterricht, Schulsport und weitere Bewegungsangebote zur Verfügung stehen: (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p><b>a) Sporträume/Sporthallen:</b>  a1) Kleiner Gymnastikraum = &lt; 200 qm  a2) Großer Gymnastikraum = &gt; 200 qm  a3) Einfach-Sporthalle = 405 qm (z.B. 15mX27m)  a4) Zweifach-Sporthalle = 810 qm (z.B. 30mx27m)  a5) Dreifach-Sporthalle = 1.215 qm (z.B. 45mX27m)  a6) Kleiner Multifunktions-Raum/Studio = &lt; 225 qm  a7) Mittlere Multifunktionshalle = &gt; 225 qm und &lt; 1750 qm  a8) Große Multifunktionshalle: &gt; 1.750 qm  a9) Kletterwand  a10) Boulderwand</p>
			FERFA1b	<p><b>b) Außensportanlagen:</b>  b1) Sehr kleines Spielfeld = &lt; 500 qm  b2) Kleinspielfeld = &gt; 500 qm und &lt; 1.000 qm (Handball- und Basketball können offiziell gespielt werden)  b3) Großspielfeld: 7.700 qm (offizieller Fußballplatz für internationale Spiele)  b4) Kleine Leichtathletikanlage für Schulen = &lt; 1.500 qm  b5) Reguläre Leichtathletikanlage = &gt; 1500 qm und &lt; 8.000 qm  b6) Kleiner Pausenhof/Spielplatz = &lt; 500 qm  b7) Großer Pausenhof/Spielplatz = &gt; 500 qm  b8) Kletterwand  b9) Boulderwand</p>
			FERFA1c	<p><b>c) Schwimmbecken:</b>  c1) Kleines Schwimmbecken: 75 qm (12,5mX6m) = 50-150 qm  c2) Reguläres Schwimmbecken: 312,5 qm (25mX12,5m) = 150-450 qm  c3) Wettkampfschwimmbecken:</p>



				<p>625/750 qm (50mX12,5/15m) = 450-750 qm</p> <p>c4) Wettkampfschwimmbecken FINA: 1.250 qm (25mX50m) = 750-1250 qm</p>
			FERFA2	<p>2. Haben Sie Zugang zu weiteren externen Sportstätten (außerhalb des Schulgeländes) für den Sportunterricht, Schulsport und weitere Bewegungsangebote? (Ja/Nein)</p>
			FERFA2YES a	<p>Falls <b>ja</b>, machen Sie bitte weitere Angaben zu folgenden Fragen:</p> <p>Welche <b>externen</b> Sportstätten (außerhalb des Schulgeländes) stehen Ihnen für den Sportunterricht, Schulsport und weitere Bewegungsangebote zur Verfügung? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p><b>a) Sporträume/Sporthallen:</b></p> <p>a1) Kleiner Gymnastikraum = &lt; 200 qm</p> <p>a2) Großer Gymnastikraum = &gt; 200 qm</p> <p>a3) Einfach-Sporthalle = 405 qm (z.B. 15mX27m)</p> <p>a4) Zweifach-Sporthalle = 810 qm (z.B. 30mx27m)</p> <p>a5) Dreifach-Sporthalle = 1.215 qm (z.B. 45mX27m)</p> <p>a6) Kleiner Multifunktions-Raum/Studio = &lt; 225 qm</p> <p>a7) Mittlere Multifunktionshalle = &gt; 225 qm und &lt; 1750 qm</p> <p>a8) Große Multifunktionshalle: &gt; 1.750 qm</p> <p>a9) Kletterwand</p> <p>a10) Boulderwand</p>
			FERFA2YES b	<p><b>b) Außensportanlagen:</b></p> <p>b1) Sehr kleines Spielfeld = &lt; 500 qm</p> <p>b2) Kleinspielfeld = &gt; 500 qm und &lt; 1.000 qm (Handball- und Basketball können offiziell gespielt werden)</p> <p>b3) Großspielfeld: 7.700 qm (offizieller Fußballplatz für internationale Spiele)</p> <p>b4) Kleine Leichtathletikanlage für Schulen = &lt; 1.500 qm</p> <p>b5) Reguläre Leichtathletikanlage =</p>



				<p>&gt; 1500 qm und &lt; 8.000 qm</p> <p>b6) Kleiner Pausenhof/Spielplatz = &lt; 500 qm</p> <p>b7) Großer Pausenhof/Spielplatz = &gt; 500 qm</p> <p>b8) Kletterwand</p> <p>b9) Boulderwand</p>
			FERFA2YES c	<p><b>c) Schwimmbecken:</b></p> <p>c1) Kleines Schwimmbecken: 75 qm (12,5mX6m) = 50-150 qm</p> <p>c2) Reguläres Schwimmbecken: 312,5 qm (25mX12,5m) = 150-450 qm</p> <p>c3) Wettkampfschwimmbecken: 625/750 qm (50mX12,5/15m) = 450-750 qm</p> <p>c4) Wettkampfschwimmbecken FINA: 1.250 qm (25mX50m) = 750-1250 qm</p>
			FERFA3	3. Gibt es in Ihrem Schulumfeld geeignete und sichere Zuwege für einen aktiven Schulweg (Walking Bus, Fuß- und Radwege)? (Ja/Nein)
			FERFA4	4. Verfügt Ihre Schule über Möglichkeiten, die einen aktiven Schulweg unterstützen (z.B. Fahrradparkplätze, Schließfächer)? (Ja/Nein)
			FERFA5	<p>5. Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit den Sportstätten?</p> <p>(5-stufige Likert-Skala: 0-nicht zutreffend, 1-sehr unzufrieden, 2-unzufrieden, 3-ok, 4-zufrieden, 5-sehr zufrieden)</p> <p>a. Schuleigene Sporträume/Sporthallen</p> <p>b. Schuleigene Außensportanlagen</p> <p>c. Schuleigenes Schwimmbecken/ Schuleigene Kletteranlage</p> <p>d. Externe Sporträume/Sporthallen</p> <p>e. Externe Außensportanlagen</p> <p>f. Externes Schwimmbecken/ Externe Kletteranlage</p>
		<b>2. Nutzungsmöglichkeiten</b>	FERFP1a	1. Wie beurteilen Sie die Nutzungsmöglichkeit Ihrer



		n	<p><b>schuleigenen</b> Sportstätten? „ Total unflexibel“ bedeutet, dass in einem Raum nur eine Sportart unterrichtet/ausgeführt werden kann. „ Total flexibel“ bedeutet, dass alle Sportangebote in dieser Sportstätte angeboten werden können.</p> <p>(5-stufige Likert-Skala: 0-nicht zutreffend; 1-total unflexibel, 2-unflexibel, 3-weder noch, 4-flexibel, 5-total flexibel)</p> <p><b>a) Sporträume/Sporthallen:</b>  a1) Kleiner Gymnastikraum = &lt; 200 qm  a2) Großer Gymnastikraum = &gt; 200 qm  a3) Einfach-Sporthalle = 405 qm (z.B. 15mX27m)  a4) Zweifach-Sporthalle = 810 qm (z.B. 30mx27m)  a5) Dreifach-Sporthalle = 1.215 qm (z.B. 45mX27m)  a6) Kleiner Multifunktions-Raum/Studio = &lt; 225 qm  a7) Mittlere Multifunktionshalle = &gt; 225 qm und &lt; 1750 qm  a8) Große Multifunktionshalle: &gt; 1.750 qm  a9) Kletterwand  a10) Boulderwand</p>
		FERFP1b	<p><b>b) Außensportanlagen:</b>  b1) Sehr kleines Spielfeld = &lt; 500 qm  b2) Kleinspielfeld = &gt; 500 qm und &lt; 1.000 qm (Handball- und Basketball können offiziell gespielt werden)  b3) Großspielfeld: 7.700 qm (offizieller Fußballplatz für internationale Spiele)  b4) Kleine Leichtathletikanlage für Schulen = &lt; 1.500 qm  b5) Reguläre Leichtathletikanlage = &gt; 1500 qm und &lt; 8.000 qm  b6) Kleiner Pausenhof/Spielplatz = &lt; 500 qm  b7) Großer Pausenhof/Spielplatz = &gt; 500 qm  b8) Kletterwand  b9) Boulderwand</p>



			<p><b>FERFP1c</b></p> <p><b>c) Schwimmbecken:</b>  c1) Kleines Schwimmbecken: 75 qm (12,5mX6m) = 50-150 qm  c2) Reguläres Schwimmbecken: 312,5 qm (25mX12,5m) = 150-450 qm  c3) Wettkampfschwimmbecken: 625/750 qm (50mX12,5/15m) = 450-750 qm  c4) Wettkampfschwimmbecken FINA: 1.250 qm (25mX50m) = 750-1250 qm</p>
			<p><b>FERFP2a</b></p> <p>2. Wie beurteilen Sie die Nutzungsmöglichkeit Ihrer <b>externen</b> Sportstätten? „ Total unflexibel“ bedeutet, dass in einem Raum nur eine Sportart unterrichtet/ausgeführt werden kann. „ Total flexibel“ bedeutet, dass alle Sportangebote in dieser Sportstätte angeboten werden können.</p> <p>(5-stufige Likert-Skala: 0-nicht zutreffend; 1-total unflexibel, 2-unflexibel, 3-weder noch, 4-flexibel, 5-total flexibel)</p> <p><b>a) Sporträume/Sporthallen:</b>  a1) Kleiner Gymnastikraum = &lt; 200 qm  a2) Großer Gymnastikraum = &gt; 200 qm  a3) Einfach-Sporthalle = 405 qm (z.B. 15mX27m)  a4) Zweifach-Sporthalle = 810 qm (z.B. 30mx27m)  a5) Dreifach-Sporthalle = 1.215 qm (z.B. 45mX27m)  a6) Kleiner Multifunktions-Raum/Studio = &lt; 225 qm  a7) Mittlere Multifunktionshalle = &gt; 225 qm und &lt; 1750 qm  a8) Große Multifunktionshalle: &gt; 1.750 qm  a9) Kletterwand  a10) Boulderwand</p>



			FERFP2b	<p><b>b) Außensportanlagen:</b></p> <p>b1) Sehr kleines Spielfeld = &lt; 500 qm</p> <p>b2) Kleinspielfeld = &gt; 500 qm und &lt; 1.000 qm (Handball- und Basketball können offiziell gespielt werden)</p> <p>b3) Großspielfeld: 7.700 qm (offizieller Fußballplatz für internationale Spiele)</p> <p>b4) Kleine Leichtathletikanlage für Schulen = &lt; 1.500 qm</p> <p>b5) Reguläre Leichtathletikanlage = &gt; 1500 qm und &lt; 8.000 qm</p> <p>b6) Kleiner Pausenhof/Spielplatz = &lt; 500 qm</p> <p>b7) Großer Pausenhof/Spielplatz = &gt; 500 qm</p> <p>b8) Kletterwand</p> <p>b9) Boulderwand</p>
			FERFP2c	<p><b>c) Schwimmbecken:</b></p> <p>c1) Kleines Schwimmbecken: 75 qm (12,5mX6m) = 50-150 qm</p> <p>c2) Reguläres Schwimmbecken: 312,5 qm (25mX12,5m) = 150-450 qm</p> <p>c3) Wettkampfschwimmbecken: 625/750 qm (50mX12,5/15m) = 450-750 qm</p> <p>c4) Wettkampfschwimmbecken FINA: 1.250 qm (25mX50m) = 750-1250 qm</p>
		<b>3. Zugang</b>	FERAF1	1. Können die Schülerinnen und Schüler die schuleigenen <b>Außensportanlagen während der Pausen</b> nutzen? Ja, alle /Ja, einige/Nein
			FERAF1YES a	Falls ja, wird das beaufsichtigt? (Ja/Nein)
			FERAF2	2. Können die Schülerinnen und Schüler die schuleigenen <b>Sporträume/Sporthallen während der Pausen</b> nutzen? Ja, alle /Ja, einige/Nein
			FERAF2YES a	a) Falls ja, wird das beaufsichtigt? (Ja/Nein)
			FERAF3	3. Können die Schülerinnen und Schüler die schuleigenen <b>Sporträume/Sporthallen vor oder nach ihrem Schulunterricht</b> nutzen? Ja, alle /Ja, einige/Nein
			FERAF3YES	a) Falls ja, wird das



		a		beaufsichtigt? (Ja/Nein)
			FERAF4	4. Können die Schülerinnen und Schüler die schuleigenen <b>Außensportanlagen vor oder nach ihrem Schulunterricht</b> nutzen? Ja, alle /Ja, einige/Nein
			FERAF4YES a	a) Falls <b>ja</b> , wird das beaufsichtigt? (Ja/Nein)
		<b>4. Sicherheit und Gesundheit</b>	FERSH1	1. Wird Ihr Unterricht durch die Lautstärke in den Sporträumen/Sporthallen beeinträchtigt? (Ja/Nein)
	<b>2. Ausrüstung</b>	<b>1. Zugang</b>	FEREA1	1. Dürfen die Schülerinnen und Schüler Sportgeräte der Schule in der Pause nutzen/ausleihen? (Ja/Nein)
<b>2. Sicherheit und Gesundheit</b>		FERES1	1. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass es zu Verletzungen beim Sporttreiben kommen kann, die wegen des Zustands der Sport- und/oder Spielgeräte entstehen? Bitte beurteilen Sie die Wahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 bis 5 (1=sehr wahrscheinlich bis 5=sehr unwahrscheinlich) (1-sehr wahrscheinlich 2-wahrscheinlich, 3-weder noch, 4-unwahrscheinlich, 5-sehr unwahrscheinlich)  a. bei beweglichen Sport- und Spielgeräten (z.B. Bälle, Schläger, Kästen u.a.) b. bei festen Sportgeräten (z.B. Toranlagen, Basketballbretter, Turnleitern, Sprossenwände u.a.)	
<b>3. Finanzen</b>	<b>1. Budget</b>	FERFAB1	1. Enthält Ihr Schulbudget einen Posten für den Sportunterricht/Schulsport und erlaubt dieses Sportbudget die <b>Anschaffung</b> einer adäquaten Ausrüstung der Sporträume, einschließlich der Anschaffung von Sportgeräten auch für den Sportförderunterricht von bewegungsschwachen Kindern?  a. Ja, auch für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf b. Ja, aber nicht für Schülerinnen und Schüler mit	



				besonderem Förderbedarf c. Nein
			FERFAB2	2. Enthält Ihr Budget für den Sportunterricht/Schulsport die Möglichkeit der <b>Wartung und Aufrechterhaltung</b> der Ausstattung und Sporträume, einschließlich für den Sportförderunterricht von bewegungsschwachen Kindern, um den Standard zu erhalten? a. Ja, auch für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf b. Ja, aber nicht für Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf c. Nein



### C. EuPEO Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (EPQ)

Thema	Kategorien	Indikatoren	Hauptfragen
	(Sektionen)	(Frageblöcke)	
1. Flexibilität im Lehrplan	1. Sportunterricht	1. Inhalte	1
		2. Beurteilung und Benotung	3
		3. Lernergebnisse	1
		4. Ausflüge	1
		5. Pädagogische Prinzipien	2
	2. Schulsport	1. Zeitrahmen, Aktivitäten, Maßnahmen	1
		2. Wettkämpfe	2
		3. Zufriedenheit mit dem Schulsport	1
	3. Andere Formen körperlicher Aktivität	1. Aktives Lernen in anderen Fächern und aktive Pause	2
		2. Pausensport	2
2. EULAS-P physisches Selbstkonzept	1. Physisches Selbstkonzept	1. Kraft 2. Ausdauer 3. Beweglichkeit 4. Schnelligkeit 5. Koordination 6. Allgemeine Sportkompetenz 7. Äußere Erscheinung	22
<b>Gesamt</b>			<b>38</b>



## **EuPEO Fragebogen für Schülerinnen und Schüler (EPQ)**

### **Einführung**

Dieser Fragebogen ist Bestandteil eines europäischen Projektes zur Untersuchung des Sportunterrichts in 9 verschiedenen EU-Ländern („EuPEO - European Physical Education Observatory“; Erasmus+ Sport, Projektnummer 590560-EPP-1-2017-1-PT-SPO-SCP). Wir wollen die Schulsportsituation in diesen Ländern erfassen. Deine Mitarbeit ist wichtig für den Erfolg und die Förderung der Qualität des Sportunterrichts in Europa. Wir möchten Dich daher bitten, die folgenden Fragen zu beantworten. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Bitte versuche, die Fragen vollständig und so gut Du kannst zu beantworten. Bitte denke bei der Beantwortung der Fragen an das laufende Schuljahr.

Vielen Dank!

**Durch Klicken des „Ich akzeptiere“ Feldes, bestätigst Du, dass:**

- Du und Deine Erziehungsberechtigten die Zusatzinformationen zur Einverständniserklärung, inklusive der Teilnahmebedingungen, gelesen habt.
- Du von Deinen Erziehungsberechtigten die Erlaubnis zur Teilnahme erhalten hast und Du freiwillig an der Erhebung teilnimmst.

Bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen:  Ich stimme zu  Ich lehne ab

### Kontextbeschreibung der Schule und Charakteristik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kontextbeschreibung der Schule	Demographische Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Schul-Code:	<b>Alter:</b> <b>Geschlecht:</b> <b>Schuljahr:</b> <b>Klassenstufe:</b> <b>Höchster Bildungsabschluss der Eltern:</b> (Mutter, Vater, andere Erziehungsberechtigte) I. Nie zur Schule gegangen II. Grundschule abgeschlossen III. niedriger sekundärer Schulabschluss (z. B. Hauptschulabschluss, Realschulabschluss) IV. höherer sekundärer Schulabschluss (z.B. Fachoberschulabschluss, Abitur) V. nachschulischer alternativer Abschluss (z.B. Lehrlingsabschluss, Meisterprüfung) VI. Bachelor Abschluss VII. Master Abschluss VIII. Dokortitel

Thema	Kategorien	Indikatoren	Fragen Codes	Fragen/Antworten
	(Sektionen)	(Fragegruppen)		
<b>1. Flexibilität im Lehrplan</b>	<b>1. Sportunterricht</b>	<b>1. Inhalte</b>	PEC1	1. Welche Bewegungsaktivitäten und Sportarten sind Dir im Laufe des Schuljahres vorgestellt und unterrichtet worden? Kreuze bitte alle an, die Du im Sportunterricht gemacht hast. a. Grundlegende Bewegungsfertigkeiten (z.B. Fangen, Schießen, Rennen, Springen) b. Einfache Spiele (z.B. Fangspiele, Völkerball, ...) c. Entwicklung der körperlichen Fitness (Kraft-, Ausdauer, Beweglichkeit) d. Leichtathletik (Laufen, Werfen, Springen) e. Sportspiele (z.B. Fußball,



				<p>Volleyball, Basketball)</p> <p>f. Radfahren (z.B. Gelände BMX, Straße)</p> <p>g. Kampfsport (z.B. Judo, Ringen)</p> <p>h. Tanz (z.B. Gesellschaftstanz, Folklore, HipHop)</p> <p>i. Wintersport (Snowboard, alpiner Skilauf, Skilanglauf, Eiskunstlaufen, Eishockey)</p> <p>j. Turnen/Gymnastik (z.B. Gerätturnen, Zirkuskünste, Akrobatik)</p> <p>k. Outdoor- und Erlebnissport (z.B. Klettern, Kajak/Kanu, Surfen)</p> <p>l. Rückschlagspiele (z.B. Badminton, Tennis)</p> <p>m. Gleiten und Fahren (z.B. Inline skaten, Skateboard)</p> <p>n. Schwimmen (z.B. Schwimmtechnik, Synchronschwimmen, Rettungsschwimmen)</p> <p>o. Traditionelle Spiele (z.B. Kinderspiele, Kleine Ballspiele)</p> <p>p. Wissen über Sport und Bewegung</p> <p>q. Wissen über gesundheitsorientierte Fitness</p> <p>r. Personale und soziale Kompetenzen (z.B. positive Einstellungen, Teamwork, Verantwortung, gesellschaftliches Engagement)</p> <p>s. Andere:</p>
		<b>2. Beurteilung und Benotung</b>	PEIAG1	1. Wirst Du in die Beurteilung Deiner Leistungen im Sportunterricht einbezogen? (Ja, Nein)
			PEIAG1YESa	<p>a) Falls <b>ja</b>, wähle bitte alle zutreffenden Punkte aus.</p> <p>a. Bei der Benotung</p> <p>b. Bei der Erfassung meines Lernfortschritts</p> <p>c. Bei der Erfassung des Lernfortschritts meiner Klassenkameraden/ meiner Klassenkameradinnen</p>



			PEIAG2	2. Wirst Du regelmäßig von deinem Lehrer/in über Deinen Lernfortschritt informiert? (Ja, Nein)
			PEIAG2YESa	a) Falls <b>ja</b> , wie oder wodurch wirst Du über deinen Lernfortschritt informiert? Kreuze alle Formen an, die zutreffen  a. informiert der/die Lehrer/in über die Benotung,  b. informiert der/die Lehrer/in über den Lernfortschritt,  c. Gespräch mit dem/der Lehrer/in über die Benotung,  d. Gespräch mit dem/der Lehrer/in über den Lernfortschritt,  e. meine Selbsteinschätzung über die Benotung,  f. meine Selbsteinschätzung über den Lernfortschritt,  g. Einschätzung der Klasse über meine Benotung,  h. Einschätzung der Klasse über meinen Lernfortschritt.
			PEIAG3	3. Werden Deine Eltern/Erziehungsberechtigte über Deine Lernergebnisse informiert? (Ja, Nein)  a. Ja, am Ende des Schuljahres  b. Ja, im Schuljahr  c. Nein
		<b>3. Lernergebnisse</b>	PELO1	1. Wie bewertest du Deine Erfahrungen mit Lernergebnissen aus dem Sportunterricht? (1-nicht vorhanden, 2 -



				<p>unwichtig, 3 - weniger wichtig, 4 – wichtig, 5 - sehr wichtig)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. soziales Verhalten (Teamwork, positives Klima, Respekt)</li><li>b. Motivation regelmäßig auch außerhalb des Unterrichts sportlich aktiv zu sein? (affektive Förderung)</li><li>c. Disziplin (Teilnahme, Pünktlichkeit, Anstrengung)</li><li>d. motorische Förderung (Fertigkeiten, Taktik)</li><li>e. konditionelle Grundlagen (Kraft, Schnelligkeit, Flexibilität)</li><li>f. kognitive Förderung (Gedächtnis, Wissen)</li></ul>
		<b>4. Ausflüge</b>	PEFT1	<p>1. Nimmst Du an Ausflügen im Rahmen des Sportunterrichts teil?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. nie</li><li>b. manchmal (1 bis 2 mal pro Schuljahr)</li><li>c. regelmäßig (3- oder mehrmals pro Schuljahr)</li></ul>
		<b>5. Pädagogische Prinzipien</b>	PEPP1	<p>1. Wie stark stimmst Du den folgenden Aussagen über Deinen Sportunterricht zu? Kreuze bitte immer das Kästchen an, das Deiner Meinung entspricht. (Skala: 1 stimme überhaupt nicht zu – 5 stimme voll und ganz zu)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a. Mein Sportunterricht hat mich motiviert zu lernen.</li><li>b. Mein Sportunterricht hat einen klaren Lernschwerpunkt.</li><li>c. Mein Sportunterricht ermöglicht meinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen eine</li></ul>



				<p>Teilnahme unabhängig vom Entwicklungs- und Könnensstand.</p> <p>d. Mein Sportunterricht berücksichtigt und integriert die unterschiedliche kulturelle Herkunft meiner Klassenkameraden/ Klassenkameradinnen.</p> <p>e. Ich kann meine Gesundheit und Fitness im Sportunterricht fördern (z.B. Ausdauer).</p> <p>f. Ich lerne auch etwas über andere Gesundheitsfaktoren, wie beispielsweise meine Ernährung oder Stress.</p> <p>g. Ich kann meine Persönlichkeit im Sportunterricht ohne Einschränkung entwickeln.</p> <p>h. Mein Sportunterricht findet in einem sicheren, kooperativen und respektvollen Klima statt.</p> <p>i. Mein Sportunterricht findet in einem sicheren und unfallfreien Rahmen statt.</p> <p>j. Mein Sportunterricht fördert meine Einsicht und Verhaltensweise für Bewegung und aktives Sporttreiben.</p>
			PEPP2	<p>2. Alles in allem, wie zufrieden bist Du mit dem Sportunterricht an deiner Schule? (Skala: 1 – sehr unzufrieden, 2 – unzufrieden, 3 – ok, 4 - zufrieden, 5 - sehr zufrieden)</p>
	<b>2. Schulsport</b>	<b>1. Zeitrahmen, Aktivitäten, Maßnahmen</b>	SSTAPP1	<p>1. Nimmst Du an außerunterrichtlichen Veranstaltungen im Schulsport (z.B. AG, Trainingsgruppe der Schulmannschaft) teil? (Ja, Nein)</p>



			SSTAPP1YESa	Falls <b>ja</b> , mache bitte weitere Angaben: a) An wie vielen Schulsportaktivitäten nimmst Du durchschnittlich Teil? Anzahl: _____ Aktivitäten
			SSTAPP1YESb	b) Wie viel Zeit in der Woche hast Du mit diesen Schulsportaktivitäten verbracht? ____ mal pro Woche,  ____ Minuten pro Woche
		<b>2. Wettkämpfe</b>	SSC1	1. Nimmst Du im Rahmen des Schulsports an Schulsportwettkämpfen teil? (Ja, Nein)
			SSC1YESa	Falls <b>ja</b> , mache bitte weitere Angaben dazu. a) An wie vielen schulinternen Wettkämpfen hast Du teilgenommen: (Anzahl Wettkämpfe)  a. mehr als 10 pro Jahr b. zwischen 5 und 9 pro Jahr c. weniger als 5 pro Jahr
			SSC2	2. Nimmst Du an Schulvergleichswettkämpfen teil? (Ja, Nein)
			SSC2YESa	Falls <b>ja</b> , mache bitte weitere Angaben dazu. a) An wie vielen Schulvergleichswettkämpfen hast Du teilgenommen: (Anzahl Wettkämpfe)  a. mehr als 10 pro Jahr b. zwischen 5 und 9 pro Jahr c. weniger als 5 pro Jahr
			SSC2YESb	b) Was war die höchste Wettkampfebene, an der Du teilgenommen hast?



				<ul style="list-style-type: none"> <li>a. lokal</li> <li>b. regional</li> <li>c. national</li> <li>d. international</li> </ul>	
			SSC2YESc	c) Bist Du gleichzeitig in der gleichen Sportart auch in Vereinen aktiv? (Ja, Nein)	
		<b>3. Zufriedenheit mit dem Schulsport</b>	SSGS1	1. Alles in allem, wie zufrieden bist Du mit dem Schulsport an Deiner Schule? (Skala: 1 – sehr unzufrieden, 2 – unzufrieden, 3 – ok, 4 - zufrieden, 5 - sehr zufrieden)	
	<b>3. Andere Formen körperlicher Aktivität</b>	<b>1. Aktives Lernen in anderen Fächern und aktive Pause</b>		OFPACPAL1	1. Findet aktives Lernen mit Bewegung und Spiel auch in anderen Schulfächern statt (z.B. Mathematik), um das Fachlernen zu fördern oder zu verbessern? <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Ja, regelmäßig,</li> <li>b. Ja, ab und zu,</li> <li>c. Nein.</li> </ul>
				OFPACPAL1YESa	a) Falls <b>ja</b> , wie zufrieden bist du damit? (1 - sehr unzufrieden, 2 – unzufrieden, 3 – ok, 4 – zufrieden, 5 - sehr zufrieden)
				OFPACPAL2	2. Legen Deine Lehrerinnen und Lehrer in anderen Schulfächern aktive Pausen ein? <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Ja, regelmäßig,</li> <li>b. Ja, ab und zu,</li> <li>c. Nein.</li> </ul>
				OFPACPAL2YESa	a) Falls <b>ja</b> , wie zufrieden bist du damit? (1 - sehr unzufrieden, 2 – unzufrieden, 3 – ok, 4 – zufrieden, 5 - sehr zufrieden)
		<b>2. Pausensport</b>		OFPAR1	1. Bietet Deine Schule in den Pausen und auch sonst im Schulalltag bewegungs- und sportorientierte Freizeitaktivitäten an?



				<p>a. Ja</p> <p>b. Nein</p> <p>c. Wir haben keine Pausen</p>
			OFPAR1YESa	<p>a) Falls ja, wer beaufsichtigt das?</p> <p>a. Keine Beaufsichtigung</p> <p>b. Helferinnen und Helfer</p> <p>c. Sportlehrer und Sportlehrerinnen</p> <p>d. andere Fachlehrerinnen und Fachlehrer</p> <p>e. andere Schülerinnen und Schüler</p>
			OFPAR2	<p>2. Wie oft nimmst Du am Pausensport teil? (1 - nie, 2 - selten, 3 - manchmal, 4 - häufig, 5 - immer)</p>
2. EULAS-P physisches Selbstkonzept	Physisches Selbstkonzept	<p>1. Kraft</p> <p>2. Ausdauer</p> <p>3. Beweglichkeit</p> <p>4. Schnelligkeit</p> <p>5. Koordination</p> <p>6. Allgemeine Sportkompetenz</p> <p>7. Äußere Erscheinung</p>		<p>Die folgenden Fragen zielen darauf ab zu erfahren, wie sich Menschen selbst körperlich wahrnehmen. Bitte beantworte jede Frage spontan, was Du gerade über Dich denkst. Es gibt für jede Frage vier Antwortmöglichkeiten.</p> <p>(1 - Stimmt nicht; 2 - Stimmt wenig; 3 - Stimmt fast; 4 - Stimmt genau)</p> <p>1. Ich bin stark.</p> <p>2. Ich kann lange laufen, ohne anzuhalten.</p> <p>3. Ich bin schnell.</p> <p>4. Ich bin beweglich.</p> <p>5. Ich kann auch zwei Übungen zusammen machen (z. B. beim Laufen mit einem Ball schießen).</p> <p>6. Ich bin gut in Sport.</p> <p>7. Ich mag mein Aussehen.</p> <p>8. Ich kann eine weite Strecke</p>



				<p>rennen ohne Pause.</p> <p>9. Ich kann mich gut biegen.</p> <p>10. Ich bin ein/-e gute Sportler/-in.</p> <p>11. Ich bin mit meinem Körper zufrieden.</p> <p>12. Ich habe viel Kraft in meinem Körper.</p> <p>13. Ich kann schnell rennen.</p> <p>14. Ich sehe gut aus.</p> <p>15. Ich kann mehrere Übungen verbinden (z. B. erst einen Ball fangen und dann in den Korb werfen).</p> <p>16. Ich kann mich weit nach vorne beugen.</p> <p>17. Ich bin sehr sportlich.</p> <p>18. Ich kann schwere Dinge leicht hochheben.</p> <p>19. Ich kann lange Sport machen, ohne müde zu werden.</p> <p>20. Ich finde mein Aussehen toll.</p> <p>21. Ich kann mich schnell bewegen.</p> <p>22. Ich kann viele Übungen nacheinander machen (z. B. balancieren, rückwärtslaufen und eine Rolle vorwärts machen).</p>
--	--	--	--	---



## D. EuPEO Fragebogen zur Einschätzung der Lernergebnisse durch Lehrkräfte (EuLAS-T)

### Einführung

Dieser Fragebogen ist Bestandteil eines europäischen Projektes zur Untersuchung des Sportunterrichts in Europa (Erasmus+ Sport, Projektnummer 590560-EPP-1-2017-1-PT-SPO-SCP) ‚EuPEO - European Physical Education Observatory‘. In der Bundesrepublik Deutschland wird dieses Projekt vom Deutschen Sportlehrerverband (DSLVB) und dem Willibald Gebhardt Institut (WGI) durchgeführt. Ziel des Projektes ist es, Sportunterricht, Schulsport und andere Formen körperlicher Aktivität im Kontext der Schule in allen Mitgliedsländern des Europäischen Sportlehrerverbandes (EUPEA) näher zu beschreiben. Als Verantwortliche in Deutschland für dieses Projekt möchten wir Sie bitten, die folgenden Fragen zu beantworten. Ihre Mitarbeit ist entscheidend für den Erfolg und die Förderung der Qualität des Sportunterrichts in Europa.

Vielen Dank!

**Durch Klicken des „Ich stimme zu“ Feldes, bestätigen Sie, dass:**

- Sie die Zusatzinformationen zur Einverständniserklärung, inklusive der Teilnahmebedingungen, gelesen haben.

- Sie freiwillig an der Erhebung teilnehmen.

Bitte wählen Sie eine der folgenden Optionen:  Ich stimme zu  Ich lehne ab

\* Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

## Kontextbeschreibung der Klasse und Charakteristik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kontextbeschreibung der Klasse	Charakteristik der Sportlehrkraft
<p>Code der Lehrerin/des Lehrers:</p> <p>Code der Schülerin/des Schülers:</p>	<p><b>1. Alter:</b></p> <p><b>2. Geschlecht:</b></p> <p><b>3. Höchster akademischer Abschluss</b></p> <p>I. Fachoberschulabschluss, Abitur                      II. Mit Abitur, ohne Hochschulabschluss                      III. Bachelor Abschluss                      IV. Master Abschluss                      V. Dokortitel</p> <p><b>4. Erfahrung (insgesamt in Jahren)</b></p> <p><b>5. Erfahrung (in dieser Schule)</b></p> <p><b>6. Erfahrung (in dieser Klasse)</b></p>
	<p><b>Schulstufe / Schulform</b></p>
	<p><b>1. Schulstufe / Schulform</b></p> <p>I. Sekundarschule I                      II. Sekundarschule II</p> <p><b>2. Klassenstufe</b></p>
	<p><b>Situation im Sportunterricht</b></p>
	<p><b>1. Zeit</b></p> <p>I. Minuten pro Woche                      II. Einheiten pro Woche</p> <p><b>2. Anzahl der Schülerinnen und Schüler</b></p> <p>I. Gesamt                      II. Weiblich/Männlich                      III. Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf</p>
	<p><b>3. Unterrichtete Inhalte im laufenden Schuljahr</b></p> <p>I. Mannschaftsspiele                      II. Turnen                      III. Leichtathletik</p>

Thema	Kategorien	Indikatoren	Fragen Codes	Fragen/Antworten
	(Sektionen)	(Fragegruppen)		
0. ID Codes		<b>1. Code der Lehrerin/des Lehrers</b>	TC	Bitte geben Sie hier Ihren Code ein: (z.B. DES1C1T1)  Hilfe: Der anonymisierte Code der Lehrerin/des Lehrers setzt sich wie folgt zusammen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Länder-Code (DE)</li> <li>▪ Schul-Code (S1)</li> <li>▪ Klassennummer der Schulliste (C1)</li> <li>▪ Lehrernummer der Schulliste (T1)</li> </ul>
		<b>2. Code der Schülerin/des Schülers</b>	StC	Bitte geben Sie hier Code der Schülerin ein (z.B. DES1C1P1): <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Länder-Code (DE)</li> <li>▪ Schul-Code (S1)</li> <li>▪ Klassennummer der Schulliste (C1)</li> <li>▪ Schülernummer der Schulliste (P1)</li> </ul>
EULAS-T (pro Schüler*in)		<b>1. Gesundheitsbezogene Fitness</b>	HRFSLO1	1. Bitte tragen Sie die Messwerte Ihrer Schülerinnen und Schüler für die aerobe Ausdauer und die muskuläre Schnellkraft hier ein: <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Aerobe Ausdauer Option 1 – Mile Run ___ Minuten</li> <li>b) Aerobe Ausdauer Option 2 – 20m Shuttle Run ___ Shuttles</li> <li>c) Muskuläre Schnellkraft – Standweitsprung ___ Zentimeter (z.B. 178cm = 1,78m)</li> </ul>
		<b>2. Bewegungsfelder / Sportarten</b>	PASLO1	1. Bitte geben Sie für jeden Schüler und jede Schülerin an, wie viele Deskriptoren in den drei Sportarten (Mannschaftsspiele, Turnen, Leichtathletik) erreicht wurden 0, 1, 2, 3. <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Mannschaftsspiele</li> <li>b) Turnen</li> <li>c) Leichtathletik</li> </ul>